



Bedienungsanleitung

CLEACON-D

Digitales
Drahtgebundenes
Konferenzsystem mit Netzwerkfunktion



Wichtige Sicherheitshinweise

1. Bitte lesen Sie diese Anweisungen.
2. Bitte bewahren Sie diese Anweisungen auf.
3. Bitte beachten Sie alle Warnhinweise.
4. Folgen Sie allen Anweisungen.
5. Reinigen Sie das Gerät nur mit einem trockenen Tuch.
6. Die Belüftungsöffnungen des Gerätes dürfen nicht verdeckt werden. Folgen Sie bitte bei der Montage des Gerätes allen Anweisungen des Herstellers.
7. Montieren Sie das Gerät nicht neben Hitzequellen wie Heizkörpern, Wärmespeichern, Öfen oder anderen Geräten (auch Leistungsverstärkern), die Hitze abstrahlen.
8. Wenn das Gerät an 240 V Netzspannung betrieben wird, liegt dem Gerät ein passendes, zugelassenes Netzkabel für das deutsche Stromnetz bei. Nehmen Sie keine Veränderungen am Netzstecker dieses Gerätes vor. Verwenden Sie das Gerät nur an einer passenden Steckdose.
9. Sichern Sie das Netzkabel gegen Einkquetschen oder Abknicken, insbesondere am Gerät selbst sowie an dessen Netzstecker.
10. Verwenden Sie nur das vom Hersteller benannte Zubehör für dieses Gerät.
11. Verwenden Sie nur die vom Hersteller als geeignet angegebenen oder zusammen mit dem Gerät verkauften Gestelle, Podeste, Halteklammern oder Unterbauten für dieses Gerät. Wenn Sie einen Rollwagen verwenden, achten Sie darauf, dass das Gerät beim Bewegen gegen Herunterfallen gesichert ist, um das Verletzungsrisiko zu minimieren.
12. Trennen Sie das Gerät vom Stromnetz, wenn ein Gewitter aufkommt oder wenn Sie es voraussichtlich für längere Zeit nicht verwenden werden.
13. Alle Wartungsarbeiten müssen von hierfür qualifizierten Servicemitarbeitern durchgeführt werden. Eine Wartung ist erforderlich, wenn das Gerät selbst oder dessen Netzkabel beschädigt wurde, Flüssigkeiten oder Gegenstände in das Gerät gelangt sind, das Gerät Regen oder starker Feuchtigkeit ausgesetzt wurde, das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet oder es heruntergefallen ist.
14. Setzen Sie das Gerät niemals Regen oder hoher Feuchtigkeit aus. Sie könnten einen elektrischen Schlag erleiden oder einen Brand verursachen.
15. Stellen Sie niemals mit Flüssigkeiten gefüllte Gegenstände (z.B. Vasen oder Trinkgläser) auf das Gerät. Flüssigkeiten im Gerät können einen Kurzschluss verursachen.
16. Verwenden Sie nur vom Hersteller spezifizierte Batterien/Akkus.
17. Zum Trennen des Gerätes vom Netz ziehen Sie den Netzstecker aus der Netzsteckdose.



WARNUNG

1. Im Außeneinsatz:

Setzen Sie das Gerät niemals Regen oder Feuchtigkeit aus. Sie könnten einen elektrischen Schlag erleiden oder einen Brand verursachen.

2. In feuchter Umgebung:

Schützen Sie das Gerät vor Spritzwasser und stellen Sie keine mit Flüssigkeiten gefüllten Gegenstände auf das Gerät (z.B. Vasen oder Trinkgläser).

3. Servicehinweise:

VORSICHT! Öffnen Sie das Gerät niemals eigenmächtig. Sie könnten einen elektrischen Schlag erleiden. Servicearbeiten dürfen nur von autorisiertem Fachpersonal durchgeführt



Dieses Symbol warnt vor nicht isolierten, spannungsführenden Teilen, die sich im Inneren des Gerätes befinden. Beim Berühren dieser Teile besteht die Gefahr eines Stromschlags.



Dieses Symbol ist ein Hinweis auf wichtige Bedienungs- und Wartungshinweise, die in der Bedienungsanleitung enthalten sind.

Entsorgung



Dieses Produkt darf am Ende seiner Lebensdauer nicht über den normalen Haushaltsabfall entsorgt werden, sondern muss an einem Sammelpunkt für das Recycling von elektrischen und elektronischen Geräten abgegeben werden.

Das Symbol auf dem Produkt, der Gebrauchsanweisung oder der Verpackung weist darauf hin. Altbatterien enthalten möglicherweise Schadstoffe, die Umwelt und Gesundheit schaden können.

Entsorgen Sie verbrauchte Batterien und Akkus immer gemäß den geltenden Entsorgungsvorschriften.

Werfen Sie Batterien oder Akkus weder ins Feuer (Explosionsgefahr) noch in den Restmüll.

Bitte geben Sie die Batterien / Akkus im Handel oder an den Recyclinghöfen der Kommunen ab. Die Rückgabe ist unentgeltlich und gesetzlich vorgeschrieben.

Bitte werfen Sie nur entladene Batterien in die aufgestellten Behälter.

Alle Batterien und Akkus werden wieder verwertet. So lassen sich wertvolle Rohstoffe wie Eisen, Zink oder Nickel wieder gewinnen.

Systembeschreibung

Systemübersicht

VIS-DCP2000-D	Steuerzentrale mit DSP für digitale drahtgebundene Sprechstellen	9
VIS-EXM	Konferenz-Erweiterungseinheit	10
VIS-AP4C	Conference Access Point	10
VIS-CNM	Splitter Box	11
VIS-DCC-T	Präsidenten-Tisch-Sprechstelle	12
VIS-DVC-T	Digitale Präsidentensprechstelle mit Abstimmfunktion	12
VIS-DCD-T	Delegierten-Tisch-Sprechstelle	12
VIS-DVD-T	Digitale Delegiertensprechstelle mit Abstimmfunktion	12
VIS-DIC-T	Präsidenten-Tisch-Sprechstelle mit Sprachwahlfunktion	13
VIS-DID-T	Delegierten-Tisch-Sprechstelle mit Sprachwahlfunktion	13
VIS-Dxxxx	Seitenansicht links	14
VIS-Dlxxxx	Seitenansicht rechts	14
VIS-Dxxxx	Rückansicht drahtgebundene Sprechstellen	14
VIS-Dxxxx	Rückansicht drahtlose Sprechstellen	14
VIS-Dxxxx	Unterseitenansicht	15
VIS-SPK-F	Lautsprecher-Einbau-Modul	16
VIS-DCC-F	Präsidenten-Sprechstellen-Einbau-Modul	16
VIS-DSU-F	Einbau-Sprachwahl-Modul	16
VIS-DVU-FS1	Abstimm-Einbau-Modul mit ID Kartenleser	16
VIS-DVU-FS2	Abstimm-Einbau-Modul ohne ID Kartenleser	16
VIS-DCD-F	Delegierten-Sprechstellen-Einbau-Modul	16

System Installation

Anzahl der Sprechstellen und kabellängen	18
Installation der Steuerzentrale	18
Installation des Access-Points	19
Installation der Einbau-Module	19

Anschlüsse der Steuerzentrale

Spannungsversorgung	20
Audioanschlüsse	20
Steuerungsanschlüsse	21
Netzwerkanschlüsse	22

System Design und Planung

Geschlossene Schleife	23
Geschlossene Schleife und Einzelstrang	23
Mehrere Einzelstränge	24
Strangerweiterung mit Splitter Box VIS-CNB	24
Systemerweiterung mit Erweiterungseinheit VIS-EXM	25

Bedienung und Einstellung

Registrierung der Sprechstellen		26
Funktionsmenue der Steuerzentrale		26
MIC Mode	Einstellung der Betriebsart	28
Active MIC	Einstellung der maximalen Anzahl der aktiven Sprechstellen	28
Volume	Einstellung der Lautstärke	28
DSP	Einstellung des Digitalen Signalprozessors DSP	29
Zone	Einstellung der Beschallungszonen	30
Recording	Einstellung der Aufnahmeparameter	31
Delegate Setup	Einstellung der Sprechstellenparameter	32
Interpretation	Einstellung der Parameter für Simultanübersetzung	34
Camera	Einstellung der Parameter für kameranachführung	35
Network	Einstellung der LAN-Netzwerkpaameter	37
Configuration	Einstellung der Systemparameter	37
Wifi	Einstellung für drahtlose Konferenzanlage	38
Default	Rücksetzung der Steuerzentrale	38
Funktionsmenue-Übersicht		39

Herstellererklärungen

Garantie

VISSONIC Electronics Ltd. übernimmt für dieses Produkt eine Garantie von 24 Monaten. Die aktuell geltenden Garantiebestimmungen können Sie über das Internet www.mipro-germany.de einsehen, oder über Ihren MIPRO-Partner beziehen.

In Übereinstimmung mit den folgenden Anforderungen

- ROHS Richtlinie (2011/65/EU)
- WEEE Richtlinie (2012/19/EU)

Bitte entsorgen Sie die Geräte am Ende ihrer Nutzungsdauer bei Ihrer kommunalen Sammelstelle oder im Recycling Center.

- Batterierichtlinie (2006/66/EU)

Die mitgelieferten Akkus oder Batterien der Sender sind recyclingfähig. Bitte entsorgen Sie die Akkus über offizielle Sammelstellen oder den Fachhandel. Entsorgen Sie nur leere Batterien oder Akkus, um den Umweltschutz zu gewährleisten.

Hinweis

Die Prüfung der normgerechten elektromagnetischen Verträglichkeit beruht auf der Verwendung der mitgelieferten und empfohlenen Kabeltypen. Bei Verwendung anderer Kabeltypen kann die elektromagnetische Verträglichkeit beeinträchtigt werden.

CE-Konformität

Die CE-Konformitätserklärung kann von VISSONIC Electronics oder einem der europäischen Vertreter bezogen werden. Kontaktinformationen sind im Internet unter www.vissoinc.com zu finden. Die CE-Übereinstimmungserklärung ist erhältlich bei: www.mipro-germany.de

Bevollmächtigter Vertreter in Deutschland:

MIPRO Germany GmbH, Kochersteinsfelder Str. 73, 74239 Hardthausen

Zulassungen

Das Produkt entspricht den Grundlegenden Anforderungen der folgenden Richtlinien der Europäischen Union:

- Niederspannungsrichtlinie 2014/35/EU
- Richtlinie für Funk und Telekommunikationsendgeräte 99/5/EU
- Radio Equipment Direktive 2014/53/EU

Hinweise nach Radio Equipment Direktive (siehe Seite 7)

Die ausführlichen technischen Daten finden Sie im Datenblatt des Produktes. Dieses ist erhältlich bei der MIPRO Germany GmbH oder als Download auf www.mipro-germany.de

Die jeweils geltenden Bestimmungen über den Betrieb von drahtlosen Mikrofonanlagen müssen beachtet werden.

VIS-DCP2000-D

Steuerzentrale mit DSP für digitale drahtgebundene Sprechstellen



VIS-DCP2000-D



Eigenschaften:

- Einfache, intuitive Bedienung erfordert keine umfangreiche Schulung.
- Sehr gute Klangqualität, störungsfreie Signalübertragung, 48K Abtastrate und ein Frequenzgang von 20 Hz bis 20 kHz.
- Die digitale Signalbearbeitung mit DSP ermöglicht die Einstellung verschiedener Audioparameter und erhöht die Leistung und Klangqualität des Gesamtsystems durch Funktionen wie:

AGC (Automatic Gain Control),
AFC (Adaptive Feedback Control),
ANC (Acoustic Noise Cancellation).

- Audioaufzeichnungen über die integrierte USB-Schnittstelle direkt auf USB-Stick. Aktive Rauschunterdrückung sorgt für klare und rauscharme Aufzeichnungen.
- Originale digitale AUDIO-LINK Ring-Netzwerktechnik für die gesamte Signalverarbeitung und Signalübertragung.
- Ein CAT5e Netzkabel überträgt 64 Audiokanäle und zusätzliche Steuerinformationen.
- Das System erkennt automatisch alle Verbunden Sprechstellen und vergibt eigenständig jeder Sprechstelle eine individuelle Adresse (ID) um Netzwerkkonflikte zu vermeiden
- Hot-Plug-Funktion, d.h. Sprechstellen können während des aktiven Betriebes hinzugefügt oder entfernt werden.
- Die Möglichkeit das Netzwerk als geschlossene Schleife aufzubauen erhöht die Ausfallsicherheit. Selbst wenn eine Sprechstelle ausfällt hat das keine Auswirkung auf die anderen Sprechstellen im Netzwerk.
- Zusätzliche Erweiterungssignalverteiler VIS-EXM erhöhen die Anzahl der verwendbaren Sprechstellen auf bis zu 5200.
- Zusätzlicher Audioeingang mit XLR und Chinch Stecker zur Einspeisung externer Audioquellen.

- 8 zusätzliche Audioausgänge mit XLR, Chinch und Phönix Stecker zur Signalausgabe an externe Geräte, z.B. aktive Lautsprecher oder externe Aufnahmegeräte oder zur Realisierung verschiedener Beschallungszonen.
- Ethernet TCP/IP Netzwerkschnittstelle zur Anbindung der Zentrale an ein vorhandenes Computernetzwerk oder direkt an einen PC.
- Einrichtung und Steuerung der Konferenzzentrale per Netzwerksoftware.
- Einrichtung und Konferenzbetrieb auch ohne angeschlossenen Computer möglich. Bedienung über OLED-Display und Menüführung.
- Einstellmöglichkeiten direkt an der Zentrale für:
 - A. Sprechstellenaktivierung
 - "OPEN" Mode: Jede Sprechstelle wird aktiviert sobald an der Sprechstelle die Sprechstaste betätigt wird.
 - "APPLY" Mode: Bei Betätigung der Sprechstaste an einer Sprechstelle wird eine Aktivierungsanfrage eingeleitet. Das Mikrofon der Sprechstelle leuchtet grün und an der Präsidentsprechstelle wird angezeigt, dass eine Aktivierungsanfrage vorliegt. Der Präsident kann diese annehmen oder ablehnen. Wenn der Präsident die Aktivierungsanfrage annimmt, leuchtet das Mikrofon der betroffenen Sprechstelle rot und das Mikrofon ist aktiv.
 - "VOICE" Mode: Sobald eine Sprechstelle laut genug angesprochen wird, aktiviert sich das Mikrofon.
 - "OVERRIDE" Mode: Bei Betätigung der Sprechstaste an einer Sprechstelle wird das Mikrofon aktiviert. Gleichzeitig wird die davor aktive Sprechstelle deaktiviert.
 - B. Anzahl der gleichzeitig aktivierbaren Sprechstellen.
 - C. Lautstärke und Eigenstrahlungen der 8 Audioausgänge.
 - D. Sprechstellenaktivierung
 - E. Simultanübersetzung
 - F. Kameranachführung
 - G. Netzwerkparameter
- RS485 oder RS232 Schnittstelle mit PELCO, VICSCA Protokoll zur Realisierung einer Kameraverfolgungssteuerung.
- 2 AUDIO LINK Optionen ermöglichen die digitale Audioübertragung zwischen verschiedenen Konferenzzentrale n.

Technische Daten:

Spannungsversorgung	110 V ~ 220 V AC @ 50/60 Hz
Leistungsverbrauch bei Standby-Betrieb	12 W
Maximaler Leistungsverbrauch	150 W
Versorgungsspannung der Sprechstellen (POE)	48 V DC
RS-232 Schnittstelle	1x9-pin Sub-D Female
	1x9-pin Sub-D Male
Ethernet Verbindung	RJ45
Frequenzgang	20 Hz ~ 20 kHz
Klirrfaktor (THD)	< 0,05%
Kanaltrennung	> 85 dB
Signalrauschabstand	> 80 dB
Dynamikumfang	> 94 dB
Gehäuse	Standard 19 " Rackeinbaugeschäuse
Abmessungen (B x T x H)	483 x 260 x 43,6 mm
Gewicht	3 kg
Farbe	Schwarz

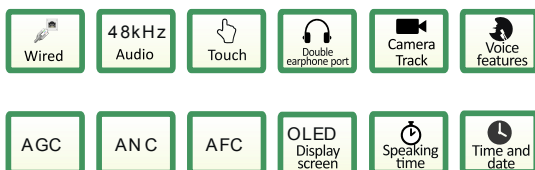
VIS-DCC-T / VIS-DCD-T

Digitale, drahtgebundene Tisch-Sprechstellen



VIS-DCC-T: Präsidentsprechstelle

VIS-DCD-T: Delegiertensprechstelle



Eigenschaften:

- Einfache, intuitive Bedienung erfordert keine umfangreiche Schulung.
- Sehr gute Klangqualität, störungsfreie Signalübertragung, 48K Abtastrate und ein Frequenzgang von 20 Hz bis 20 kHz.
- Die digitale Signalbearbeitung mit DSP ermöglicht die Einstellung verschiedener Audioparameter und erhöht die Leistung und Klangqualität des Gesamtsystems durch Funktionen wie:

AGC (Automatic Gain Control),
AFC (Adaptive Feedback Control),
ANC (Acoustic Noise Cancellation).

- Audioaufzeichnungen über die integrierte USB-Schnittstelle direkt auf USB-Stick. Aktive Rauschunterdrückung sorgt für klare und rauscharme Aufzeichnungen.
- Originale digitale AUDIO-LINK Ring-Netzwerktechnik für die gesamte Signalverarbeitung und Signalübertragung.
- Ein CAT5e Netzwerkkabel überträgt 64 Audiokanäle und zusätzliche Steuerinformationen.
- Das System erkennt automatisch alle Verbunden Sprechstellen und vergibt eigenständig jeder Sprechstelle eine individuelle Adresse (ID) um Netzwerkkonflikte zu vermeiden
- Hot-Plug-Funktion, d.h. Sprechstellen können während des aktiven Betriebes hinzugefügt oder entfernt werden.
- Die Möglichkeit das Netzwerk als geschlossene Schleife aufzubauen erhöht die Ausfallsicherheit. Selbst wenn eine Sprechstelle ausfällt hat das keine Auswirkung auf die anderen Sprechstellen im Netzwerk.
- Zusätzliche Erweiterungssignalverteiler VIS-EXM erhöhen die Anzahl der verwendbaren Sprechstellen auf bis zu 5200.
- Zusätzlicher Audioeingang mit XLR und Chinch Stecker zur Einspeisung externer Audioquellen.

- 8 zusätzliche Audioausgänge mit XLR, Chinch und Phönix Stecker zur Signalausgabe an externe Geräte, z.B. aktive Lautsprecher oder externe Aufnahmegeräte oder zur Realisierung verschiedener Beschallungszonen.
- Ethernet TCP/IP Netzwerkinterface zur Anbindung der Zentrale an ein vorhandenes Computernetzwerk oder direkt an einen PC.
- Einrichtung und Steuerung der Konferenzzentrale per Netzwerksoftware.
- Einrichtung und Konferenzbetrieb auch ohne angeschlossenen Computer möglich. Bedienung über OLED-Display und Menüführung.
- Einstellmöglichkeiten direkt an der Zentrale für:

A. Sprechstellenaktivierung

"OPEN" Mode: Jede Sprechstelle wird aktiviert sobald an der Sprechstelle die Sprechaste betätigt wird.

"APPLY" Mode: Bei Betätigung der Sprechaste an einer Sprechstelle wird eine Aktivierungsanfrage eingeleitet. Das Mikrofon der Sprechstelle leuchtet grün und an der Präsidentsprechstelle wird angezeigt, dass eine Aktivierungsanfrage vorliegt. Der Präsident kann diese annehmen oder ablehnen. Wenn der Präsident die Aktivierungsanfrage annimmt, leuchtet das Mikrofon der betroffenen Sprechstelle rot und das Mikrofon ist aktiv.

"VOICE" Mode: Sobald eine Sprechstelle laut genug angesprochen wird, aktiviert sich das Mikrofon.

"OVERRIDE" Mode: Bei Betätigung der Sprechaste an einer Sprechstelle wird das Mikrofon aktiviert. Gleichzeitig wird die davor aktive Sprechstelle deaktiviert.

B. Anzahl der gleichzeitig aktivierbaren Sprechstellen.

C. Lautstärke und EQ der 8 Audioausgänge.

D. Sprechstellenparameter

E. Simultanübersetzung

F. Kameranachführung

G. Netzwerkparameter

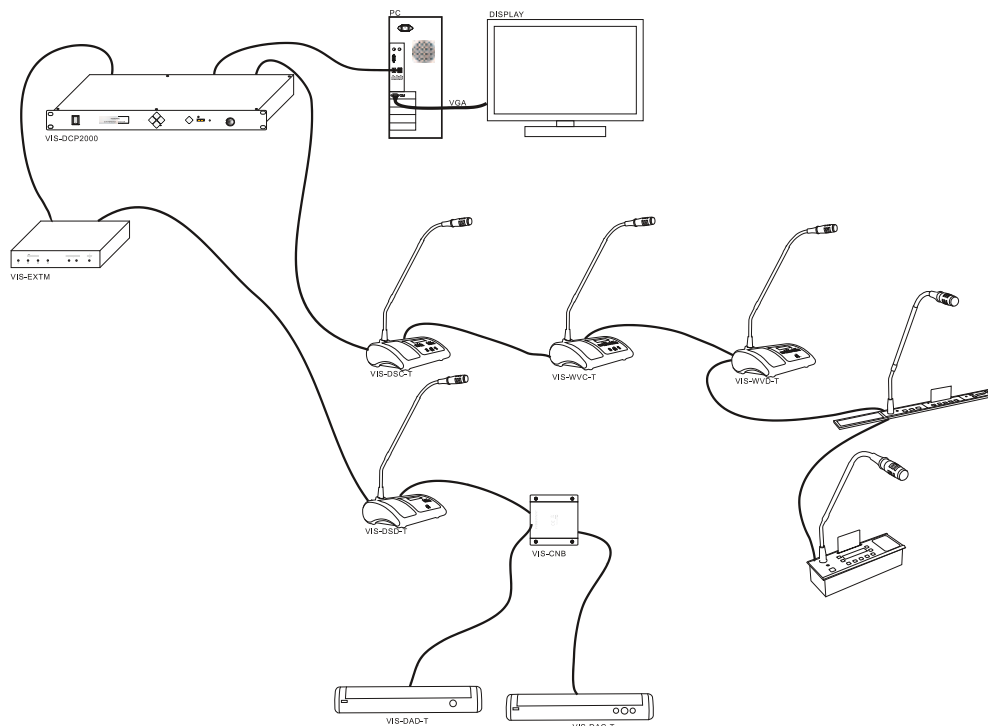
- RS484 oder RS232 Schnittstelle mit PELCO, VICSCA Protokoll zur Realisierung einer Kameraverfolgungssteuerung.
- 2 AUDIO LINK Optionen ermöglichen die digitale Audioübertragung zwischen verschiedenen Konferenzzentralen.

Technische Daten:

Maximale Leistungsaufnahme	2,0 W
Frequenzgang	20 - 20.000 Hz
Klirrfaktor	<0,1 %
Dynamikumfang	>94 dB
Signalrauschabstand	>96 dB
Mikrofontyp	Elektretkondensator, Niere
Mikrofonempfindlichkeit	-46 dBV / Pa
Maximaler Aufnahmepegel	> 100 DB SPL
Kopfhörerimpedanz	16 Ω
Leistung am Kopfhörerausgang	25 mW
Kopfhörerausgang	3,5 mm Stereoklinke
Maximaler Schalldruckpegel	> 70 dB SPL bei 0,5 m
Kabelverbindung	CAT5 / CAT6 mit RJ45 Stecker
Bedienelemente	Berührungssensitive Taster
Material	ABS
Gewicht	0,9 kg (mit Mikrofon)
Abmessungen (B x T x H)	120 x 140 x 33 mm (ohne Mikro)
Farbe	Schwarz

Systemübersicht

Das digitale drahtgebundene CLEACON-D Konferenzsystem basiert auf der AUDIOLINK™ -Netzwerktechnologie. Mit einer speziellen Software kann das System eingerichtet und kontrolliert werden.



CLEACON-D Systemübersicht

Registrierung der Sprechstellen

In einem digitalen Konferenzsystem muss jedes angeschlossene Gerät durch eine individuelle Identifikationsnummer (ID) gekennzeichnet werden. Diese ID muss bei der ersten Inbetriebnahme der Konferenzanlage für jede Sprechstelle eingestellt werden. Dies kann direkt mit der Steuerzentrale durchgeführt werden. Stellen Sie dazu sicher, dass alle Sprechstellen mit dem Konferenznetzwerk verbunden sind.

Die Steuerzentrale muss im Betriebsmodus sein. Falls nicht, drücken Sie so oft die ESC-Taste bis dieser erscheint:

Unit: 0017
MIC: Override / 1

◀ Wenn Sie z.B. 25 Sprechstellen angeschlossen haben und hier nicht 25 steht, gibt es ID-Konflikte bei einigen Sprechstellen, d.h. die ID's müssen neu vergeben werden.

Drücken Sie nun für ca. 2 Sekunden die ESC-Taste. Das Display zeigt dann:

Setting ID...

Drücken sie nun nacheinander an jeder Sprechstelle einmal auf die Mikrofon-Taste. Dadurch wird jede Sprechstelle nacheinander und fortlaufend im System registriert beginnend mit der ID 0001. Nach der letzten Sprechstelle drücken Sie wieder die ESC-Taste für ca. 2 Sekunden um die Registrierung abzuschließen und die Werte zu speichern. Im vorliegenden Beispiel erscheint nun:

Unit: 0025
MIC: Override / 1

◀

VIS-DCP2000-D Digitale Steuerzentrale mit DSP

Die Steuerzentrale ist die Schnittstelle zu allen an der Konferenz beteiligten Geräte und gleichzeitig die Spannungsversorgung für die drahtgebundenen Sprechstellen. Über das Bedienfeld an der Frontseite können viele Parameter für eine Konferenz eingestellt werden, so dass nicht zwingend ein Computer mit Software zur Einrichtung und zum Betrieb einer Konferenz nötig ist.

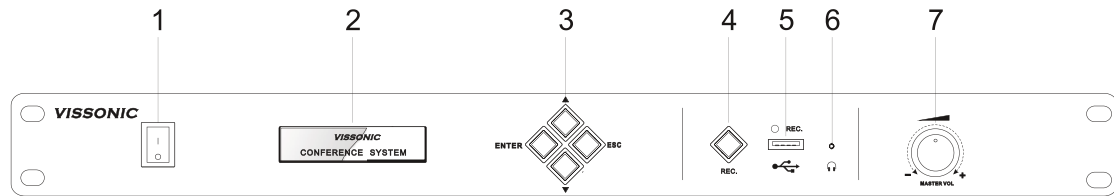
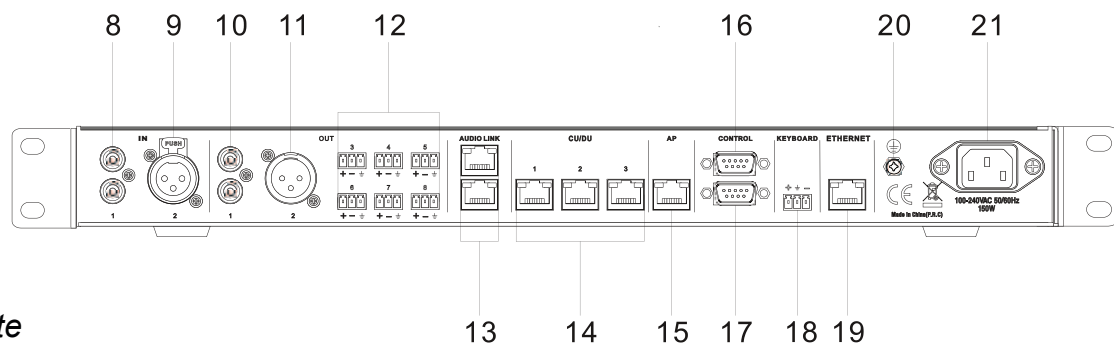


Bild 2.2: Front- und Rückseite der Steuerzentrale VIS-DCP2000



Frontseite

1. **Ein- Ausschalter**
2. **LCD Display** zur Anzeige der Einstellungen und Funktionen
3. **4-Tasten-Steuerfeld** zur Menüsteuerung und zum Einstellen der Parameter
4. **Audio-Aufnahme** starten und stoppen.
5. **USB-Interface** zum Einstecken eines USB-Sticks (max. 32 GB) zum Abspeichern von Audioaufnahmen. Die LED blinkt während der Aufnahme.
6. **Kopfhörerausgang** 3,5 mm Miniklinke
7. **Lautstärkeregler** für das Gesamtsystem

Rückseite

8. **Audio Eingang 1:** Stereoeingang 2 x Chinch-Stecker
9. **Audio-Eingang 2:** Symmetrischer Monoeingang 1 x XLR-Stecker
10. **Audio-Ausgang 1:** Stereoausgang 2 x Chinch-Stecker. Kann als Zonenausgang verwendet werden.
11. **Audio-Ausgang 2:** Symmetrischer Monoausgang 1 x XLR-Stecker. Kann als Zonenausgang verwendet werden.
12. **Audio Ausgänge 3 - 11:** 8 symmetrische Monoausgänge mit Phoenix-Stecker.
Die Ausgänge 3 und 4 können als Zonenausgänge verwendet werden.
Die Ausgänge 5 bis 8 entsprechen bei Übersetzungen den Sprachkanälen CH1, CH2, CH3 und CH4.
13. **AUDIOLINK-Interface:** Zur Verbindung mit anderen Steuerzentralen oder einer Audiomatrix zum digitalen Austausch von Audiodaten.
14. **Konferenz-Anschlüsse** für drahtgebundene Sprechstellen. Zwischen den Anschlüssen 1 und 2 oder zwischen 2 und 3 kann eine geschlossene Schleife zur Erhöhung der Übertragungssicherheit aufgebaut werden.
15. **AP-Anschluß** für den Access-Point. Hat bei der drahtgebundenen Version keine Funktion.
16. **RS232 / RS485 Schnittstelle** als 9-Pin SUB-D Anschluss für Kameranachführung oder externe Mediensteuerung.
17. **RS232 / RS485 Schnittstelle** als 9-Pin SUB-D Anschluss für Kameranachführung.
18. **Keyboard-Anschluss** für Kamera-Kontrolle.
19. **Ethernet-Anschluss** für Computernetzwerk
20. **Erdungsschraube**
21. **Kaltgeräte-Eingangsbuchse** für Spannungsversorgung.

VIS-EXM Erweiterungseinheit für Steuerzentrale

Mit der Erweiterungseinheit VIS-EXM kann ein drahtgebundenes Konferenzsystem um weitere Sprechstellen erweitert werden, wenn die Höchstzahl der angeschlossenen Sprechstellen erreicht ist. Die Erweiterungseinheit dient hauptsächlich als POE- Spannungsversorgung für die zusätzlichen Sprechstellen.

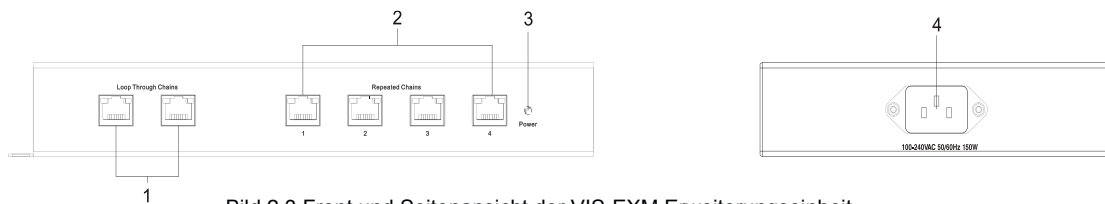


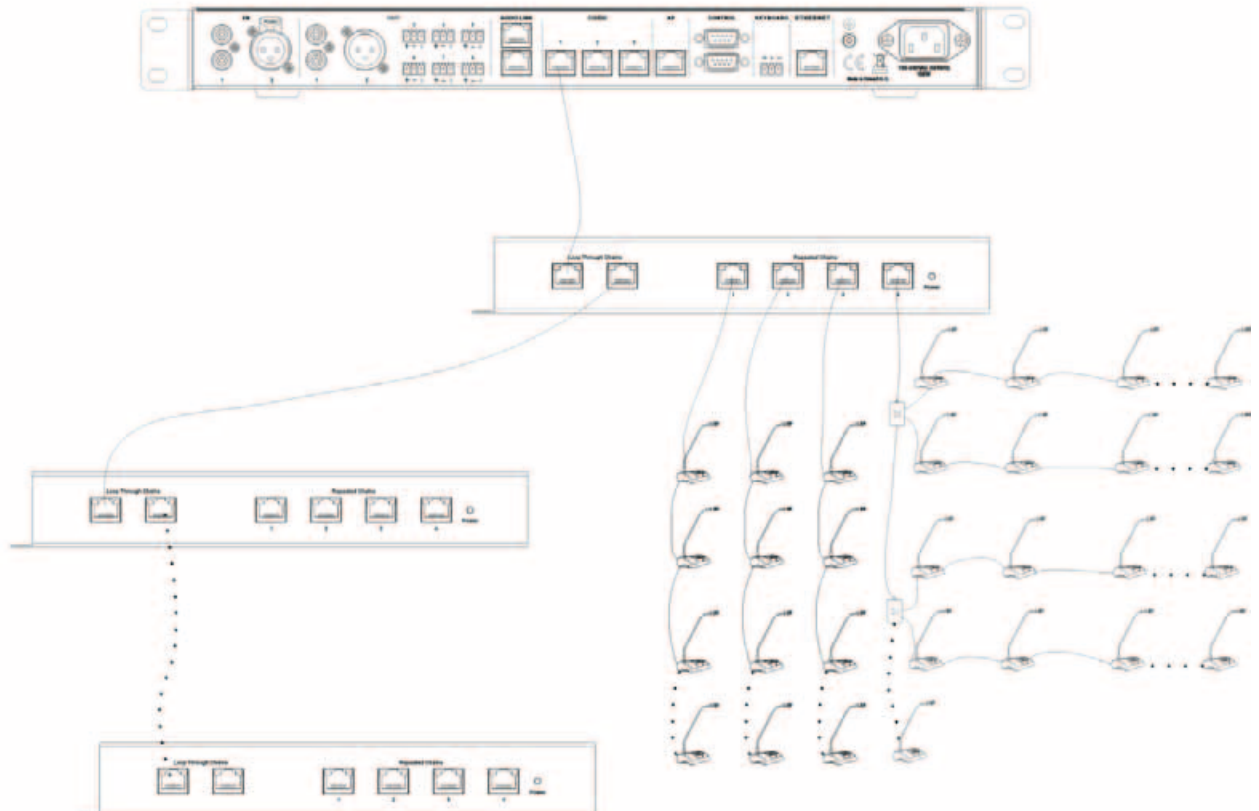
Bild 2.3 Front und Seitenansicht der VIS-EXM Erweiterungseinheit

Frontseite

- Konferenznetzwerk Ein- und Ausgang.** Der Eingang kommt von der Steuerzentrale oder einer vorgeschalteten Erweiterungseinheit. Am Ausgang kann eine weitere Erweiterungseinheit angeschlossen werden.
- Erweiterung des Konferenznetzwerkes.** Hier können die zusätzlichen drahtgebundenen Sprechstellen angeschlossen werden.
- LED-Statusanzeige.** Leuchtet wenn die Erweiterungseinheit mit Netzspannung versorgt wird.

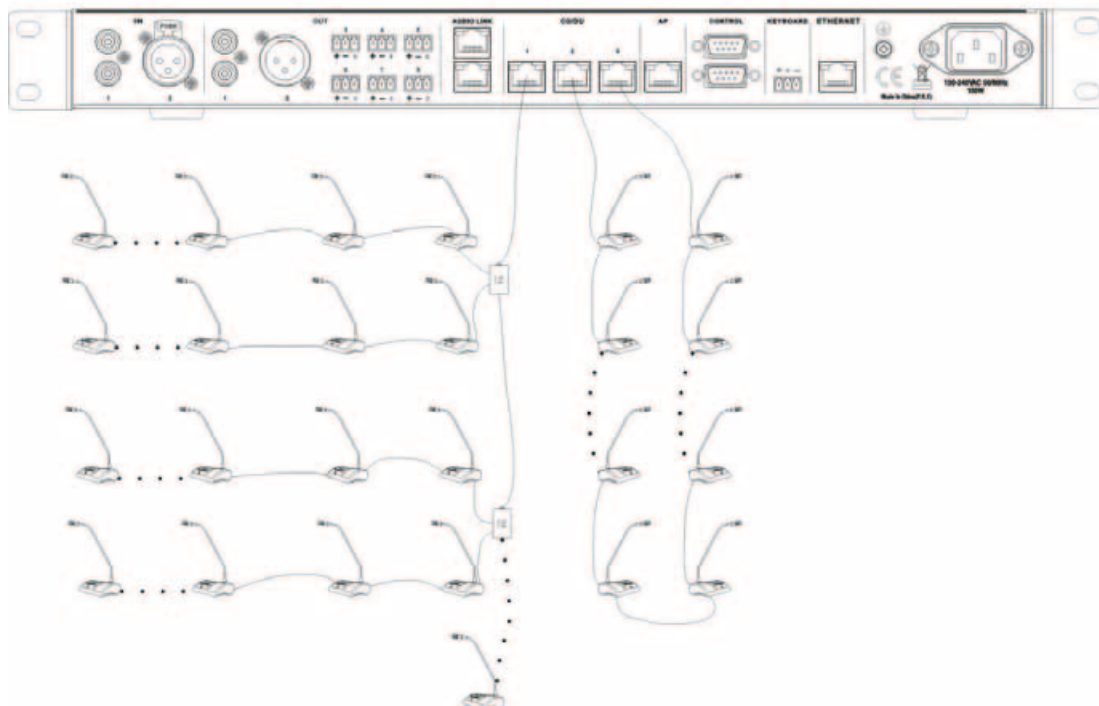
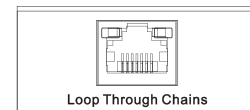
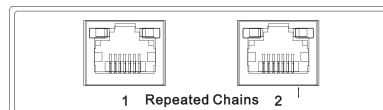
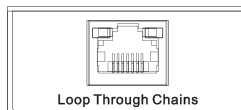
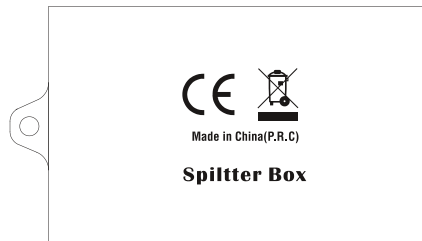
Seitenansicht

- Kaltgeräte-Eingangsbuchse** für Spannungsversorgung.



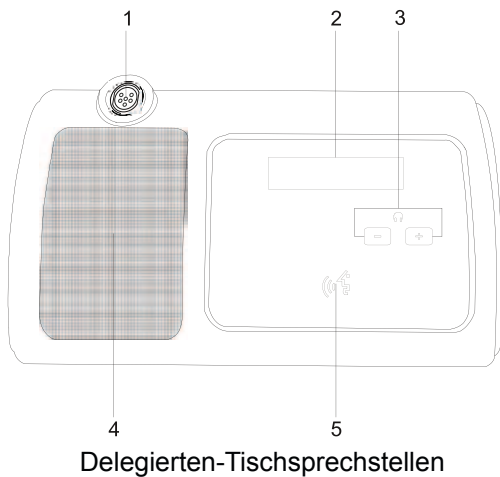
VIS-CNB Splitter Box

Mit der Splitterbox VIS-CNB kann ein Netzwerkstrang eines drahtgebundenen Konferenzsystems aufgesplittet werden so dass zwei Anschlüsse für Sprechstellen oder auch weitere Netzwerkstränge entstehen. Die Splitterbox hat keine eigene Spannungsversorgung, d.h. die Anzahl der Sprechstellen ist begrenzt durch die Spannungsversorgung der vorgeschalteten Steuerzentrale oder der vorgeschalteten Erweiterungseinheit.

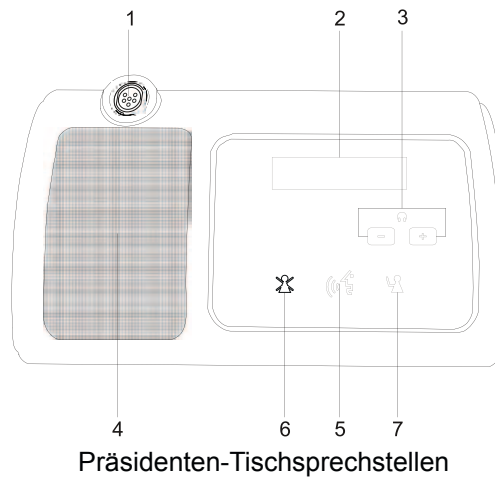


Tischsprechstellen

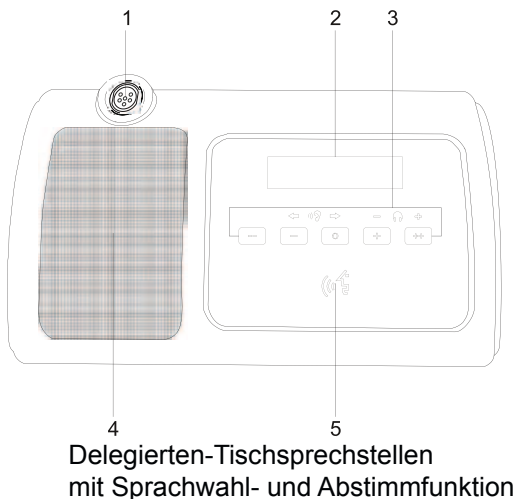
VIS-DCD-T



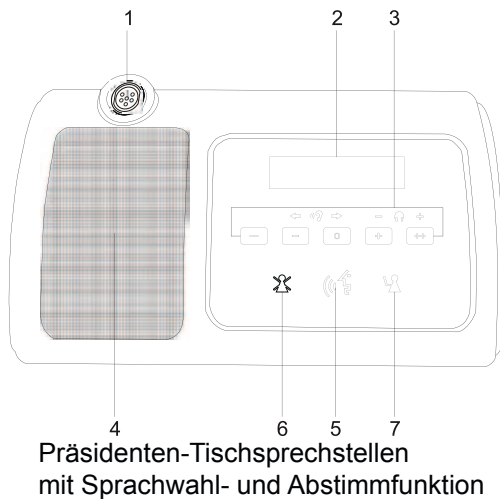
VIS-DCC-T



VIS-DVD-T



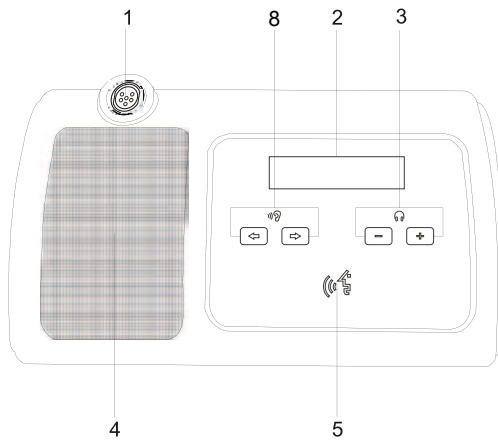
VIS-DVC-T



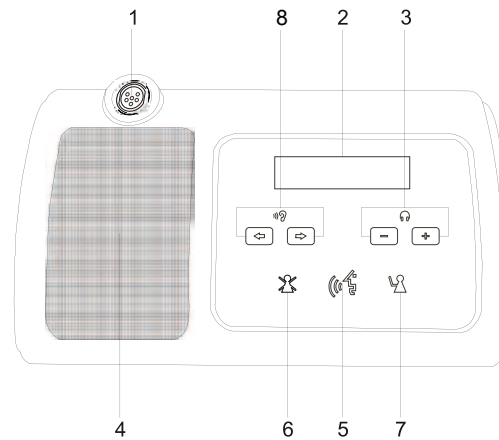
1. **Mikrofonbuchse** für stabilen 6-poligen verschraubbaren Stecker
2. **OLED Display** zur Anzeige der Einstellungen wie Mikrofonstatus und Kopfhörerlautstärke, Datum, Zeit, Sprechzeit, Sprachkanal und Abstimmung.
3. **Lautstärkesteuerung** für Kopfhörerausgänge
4. **Lautsprecher** zum Abhören des Originalsignales der Konferenz (Raumsprache, Floor). Der Lautsprecher wird stumm geschaltet wenn das Mikrofon der eigenen Sprechstelle aktiv ist.
5. **Mikrofon-Aktivierungstaste** zum Aktivieren des Mikrofons bzw. zum Senden einer Aktivierungsanfrage. Die Taste leuchtet grün wenn eine Aktivierungsanzeige gestellt wurde. Die LED leuchtet rot wenn das Mikrofon aktiviert wurde.
6. **Clear-Taste** (nur bei Präsidentsprechstellen) zum Ablehnen einer Mikrofonaktivierungsanfrage oder zum Abschalten des aktivierten Mikrofons eines Delegierten.
7. **OK-Taste** (nur bei Präsidentsprechstellen) zum Annehmen einer Mikrofonaktivierungsanfrage eines Delegierten.

Tischsprechstellen

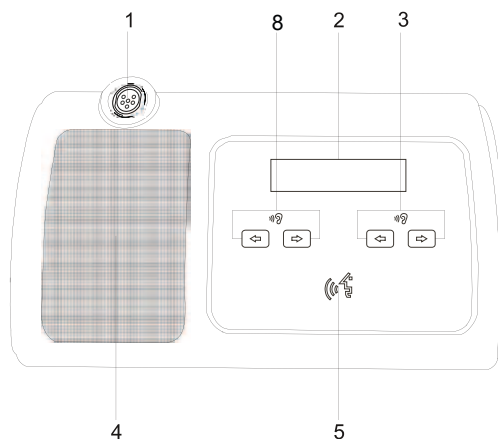
VIS-DID-T

Delegierten-Tischsprechstellen
mit Sprachwahlfunktion

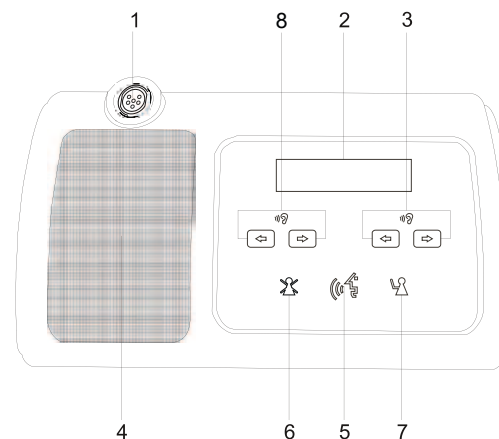
VIS-DIC-T

Präsidenten-Tischsprechstellen
mit Sprachwahlfunktion

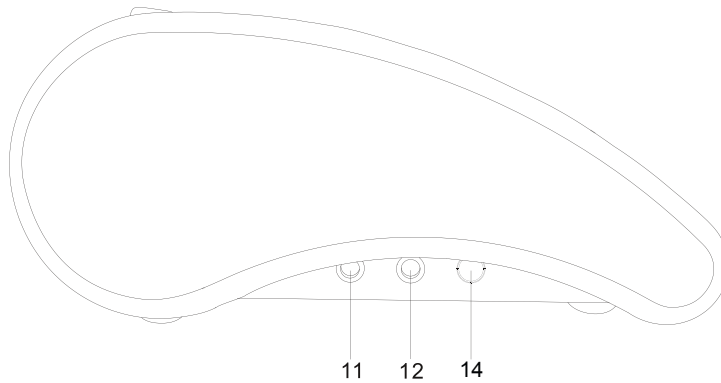
VIS-DSD-T

Delegierten-Tischsprechstellen
mit zweifacher Sprachwahlfunktion
jeweils für linken und rechten Kopfhörer

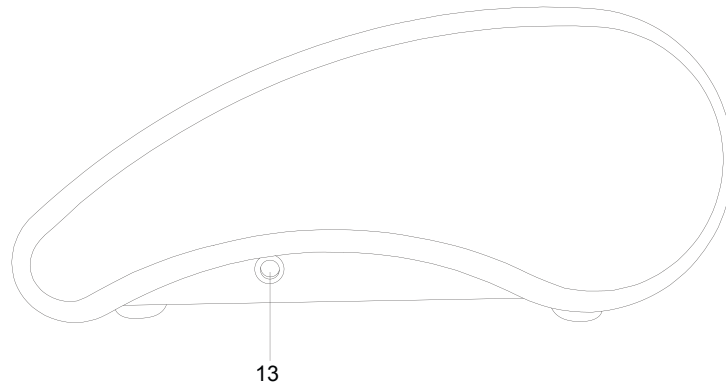
VIS-DSC-T

Präsidenten-Tischsprechstellen
mit zweifacher Sprachwahlfunktion
jeweils für linken und rechten Kopfhörer**1. - 7. Identisch zu den Sprechstellen-Grundmodellen.**

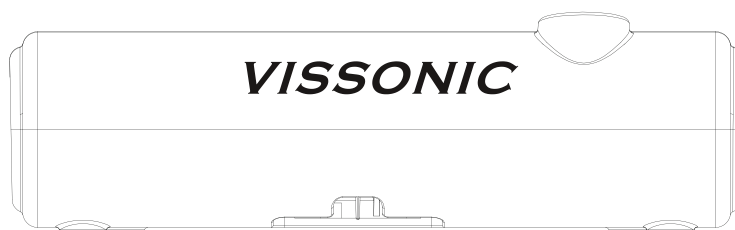
8. **Sprachwahl-Tasten** (nur bei Sprechstellen mit Sprachwahlfunktion) zum Auswählen des Sprachkanals am Kopfhörerausgang.
9. **Abstimmungstasten-Tasten** (nur bei Sprechstellen mit Abstimmfunktion) zum Auswählen der angezeigten Abstimmungsoptionen. Während die abstimmfunktion aktiv ist, kann die Lautstärke des Kopfhörerausganges nicht verändert werden.



Seitenansicht links der Tisch-Sprechstellen

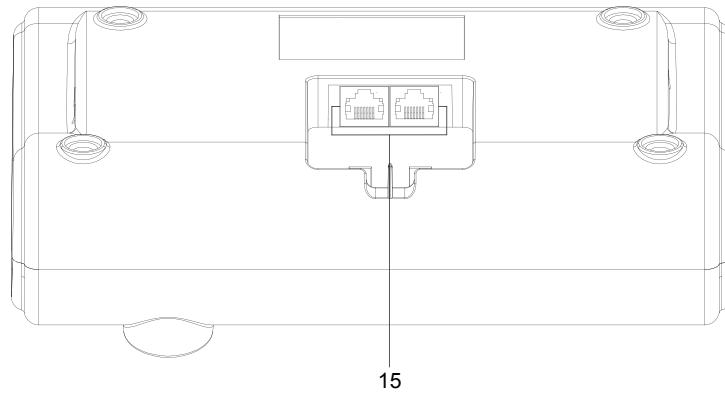


Seitenansicht rechts der Tisch-Sprechstellen



Rückansicht der drahtgebundenen Tisch-Sprechstellen

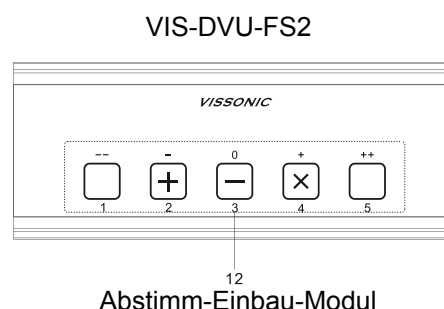
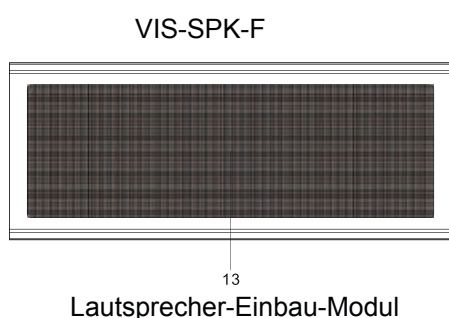
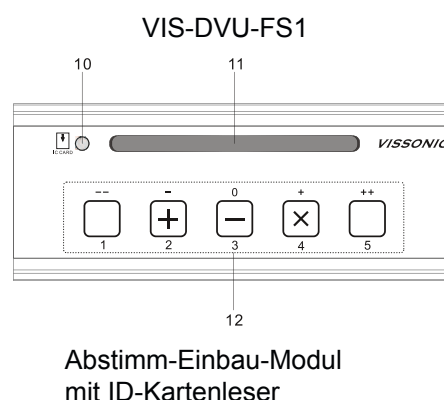
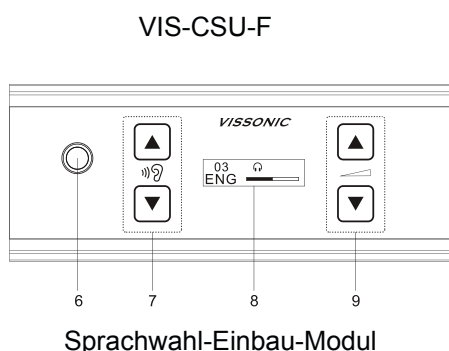
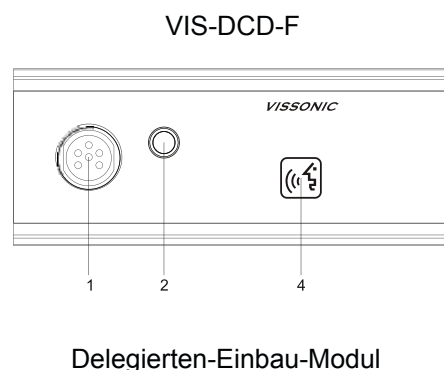
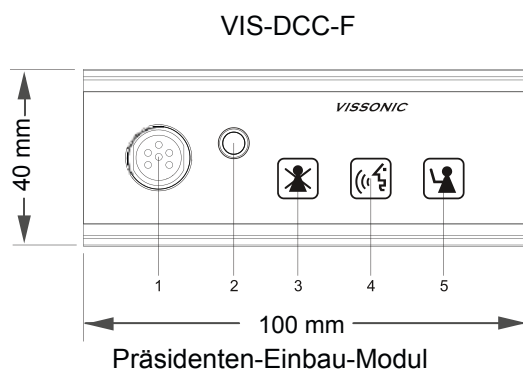
- 11. **Audio-Eingangsbuchse** (3,5 mm Miniklinke) zum Einspeisen eines externen Audiosignals oder zum Anschluss eines Mikrofons (z.B. Headset).
- 12. **Kopfhörerausgang links** (3,5 mm Miniklinke)
- 13. **Kopfhörerausgang rechts** (3,5 mm Miniklinke)
- 14. **Ein-Austaste** zum Ein- oder Ausschalten der Sprechstelle 2 Sekunden drücken.



Unterseite der drahtgebundenen Tisch-Sprechstellen

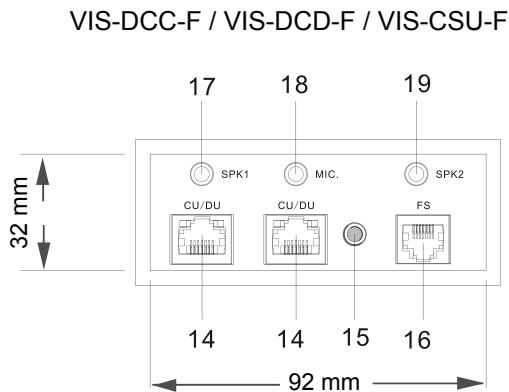
15. **RJ45 Anschlüsse** zum Anschließen der Sprechstelle an das Konferenznetzwerk und zum Durchschleifen des Signales an die nächste Sprechstelle.

Einbausprechstellen-Module (Draufsicht)

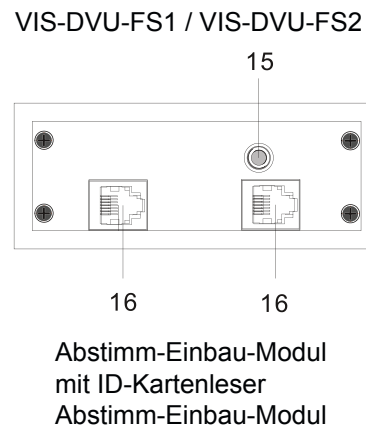
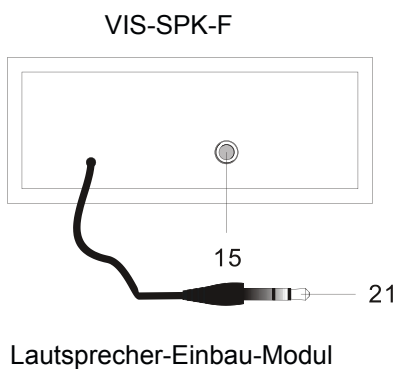
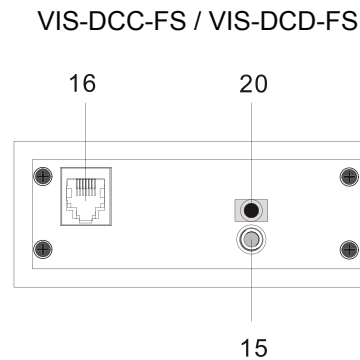


1. **Mikrofonbuchse** für stabilen 6-poligen verschraubbaren Stecker
2. **Kopfhörerausgang** (3,5 mm Miniklinke) zum Abhören der Originalsprache.
3. **Clear-Taste** (nur bei Präsidentsprechstellen) zum Ablehnen einer Mikrofonaktivierungsanfrage oder zum Abschalten des aktivierten Mikrofons eines Delegierten.
4. **Mikrofon-Aktivierungstaste** zum Aktivieren des Mikrofons bzw. zum Senden einer Aktivierungsanfrage. Die Taste leuchtet grün wenn eine Aktivierungsanzeige gestellt wurde. Die LED leuchtet rot wenn das Mikrofon aktiviert wurde.
5. **OK-Taste** (nur bei Präsidentsprechstellen) zum Annehmen einer Mikrofonaktivierungsanfrage eines Delegierten.
6. **Kopfhörerausgang** (3,5 mm Miniklinke) zum Abhören des gewählten Sprachkanals.
7. **Sprachwahl-Tasten** zum Auswählen des Sprachkanales am Kopfhörerausgang.
8. **OLED-Anzeige** zeigt den ausgewählten Sprachkanal und die abhörlautstärke an.
9. **Lautstärkesteuerung** für Kopfhörerausgang
10. **Anzeige ID-Karte** leuchtet wenn eine gültige ID-Karte eingesteckt ist.
11. **Einschubfach für ID-Karte**
12. **Abstimmungstasten-Tasten** zum Auswählen der angezeigten Abstimmungsoptionen.
13. **Einbau-Lautsprecher** zum Abhören des Originalsignales der Konferenz (Raumsprache, Floor). Der Lautsprecher wird stumm geschaltet wenn das Mikrofon der eigenen Sprechstelle aktiv ist.

Einbausprechstellen-Module (Rückansicht)



Präsidenten-Einbau-Modul
Delegierten-Einbau-Modul
Sprachwahl-Einbau-Modul



- 14. RJ45 Anschlüsse zum Anschließen der Sprechstelle an das Konferenznetzwerk und zum Durchschleifen des Signales an die nächste Sprechstelle.
- 15. Gewindebohrung für Befestigungsschraube
- 16. FS-Bus (RJ-11) Anschlüsse zum Verbinden des Einbausprechstellen-Module mit einem Sprachwahl-Einbau-Modul und / oder einem Abstimmungs-Einbau-Modul.
- 17. Lautsprecherausgang 1 (3,5 mm Miniklinke)
- 18. Mikrofoneingang (3,5 mm Miniklinke) für externes Mikrofon
- 19. Lautsprecherausgang 2 (3,5 mm Miniklinke)
- 20. Mikrofoneingang (3,5 mm Miniklinke)
- 21. Lautsprechereingang (3,5 mm Miniklinke) des Einbau-Lautsprecher-Moduls.

Das drahtgebundene CLEACON-D Konferenzsystem ist sehr einfach aufzubauen und zu installieren. Trotzdem müssen einige wenige technische Grundlagen beim Aufbau des Konferenzsystems beachtet werden.

Die Steuerzentrale hat ein integriertes Schaltnetzteil und kann an Stromnetzen von 110 V bis 240 V AC betrieben werden. Die Steuerzentrale versorgt über POE (Power over Ethernet = Spannungsversorgung über das Netzkabel) die angeschlossenen drahtgebundenen Sprechstellen mit Spannung.

Die Anzahl der möglichen Sprechstellen, die von der Steuerzentrale versorgt werden können, ist allerdings begrenzt und hängt auch von den Leitungslängen zwischen der Steuerzentrale und den Sprechstellen ab. Dabei ist auch zubeachten, dass auch die Anzahl der Sprechstellen pro Ausgang an der Steuerzentrale begrenzt ist. Die Sprechstellen sollten möglichst auf alle Eingänge verteilt werden.

Wenn die maximale Anzahl von Sprechstellen erreicht ist, muss eine zusätzliche Spannungsversorgung in das System integriert werden. Diese Aufgabe übernimmt die Konferenz-Erweiterungseinheit VIS-EXM.

In einem Konferenzsystem kann man mehrere Erweiterungseinheiten installieren und so die Anzahl der Sprechstellen in einem System auf bis zu 5200 erhöhen.

In einer üblichen Konferenzanlage kann man folgende Faustformel anwenden:

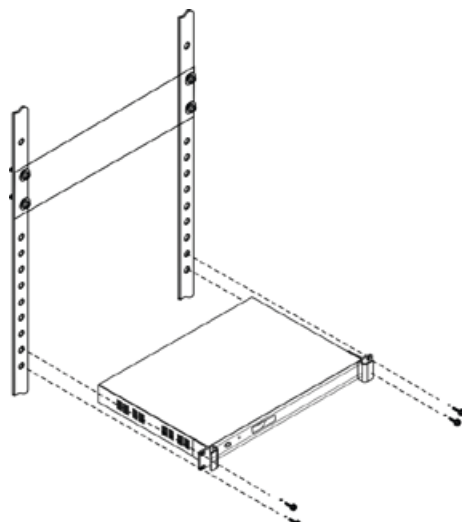
1. Die Steuerzentrale selbst kann ungefähr 80 Sprechstellen mit Spannung versorgen.
2. Mit jeder integrierten Erweiterungseinheit kann man zusätzliche 100 Sprechstellen versorgen.

Genauere Angaben können untenstehender Tabelle entnommen werden:

Entfernung der Steuerzentrale zur ersten Sprechstelle im Strang.	Steuerzentrale VIS-DCP2000				pro Erweiterungseinheit VIS-EXM				
	Port 1	Port 2	Port 3	Max. total	Port 1	Port 2	Port 3	Port 4	Max. total
bis 5 Meter	30	30	30	90	30	30	30	30	120
bis 10 Meter	28	28	28	84	28	28	28	28	112
bis 20 Meter	24	24	24	72	24	24	24	24	96
bis 50 Meter	20	20	20	60	20	20	20	20	80
bis 100 Meter	10	10	10	30	10	10	10	10	40

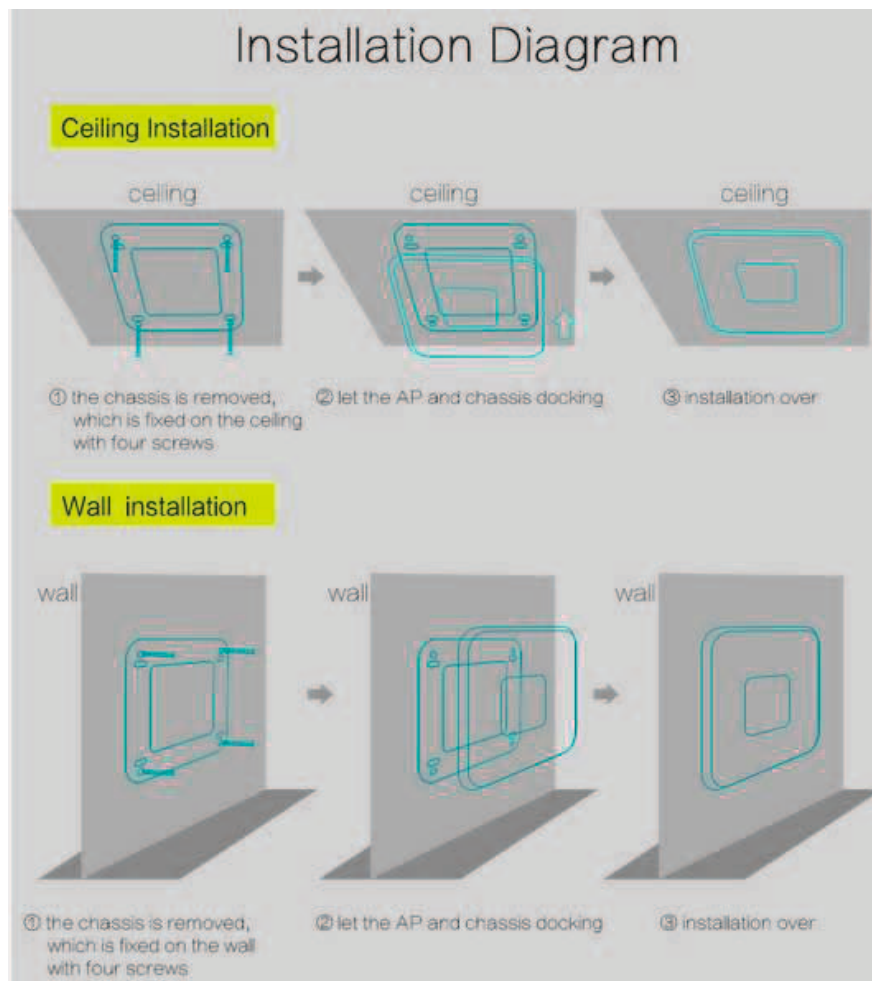
Installation der Steuerzentrale

Die Steuerzentrale ist in einem Standard 19-Zoll Einbaugehäuse untergebracht und kann somit einfach in einem Standard 19-Zoll Rack installiert werden.



Installation des Konferenz-Access-Point

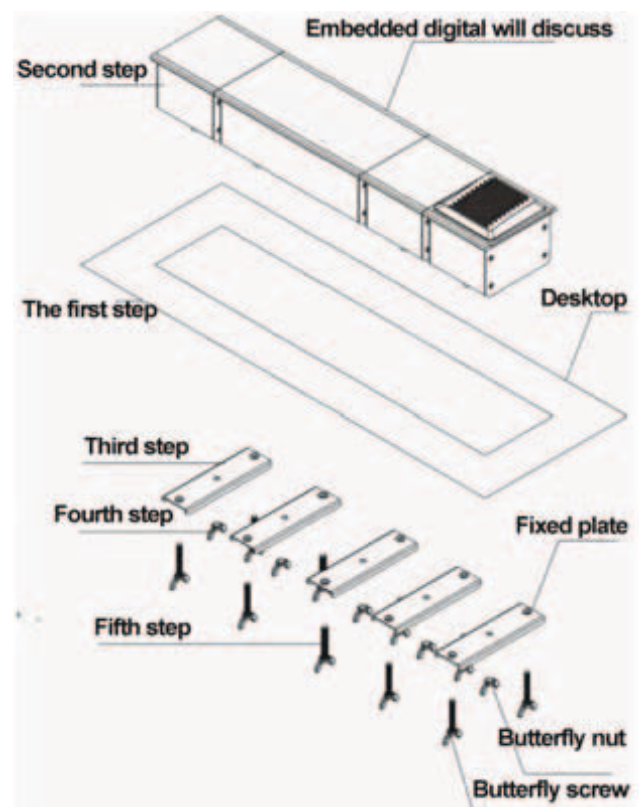
Der Access-Point ist für Decken- und Wandinstallation geeignet.



Installation der Einbau-Module

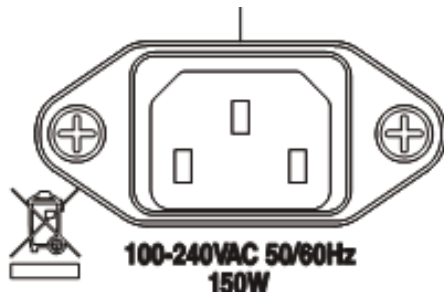
Die Einbau-Module können so weit in der Tischplatte oder Armlehne versenkt werden, dass nur noch das Bedienfeld um ca. 5 mm über der Oberfläche herausragt.

1. Die Öffnung für die gewünschten Einbau-Module wird in die Oberfläche gesägt. Bitte beachten Sie hierzu die Einbaumaße der verschiedenen Module.
2. Die Einbau-Module werden in die vorbereiteten Öffnungen eingeführt.
3. Von unten wird eine Befestigungsplatte mit M5 x 35 Flügelmuttern an den Modulen befestigt.



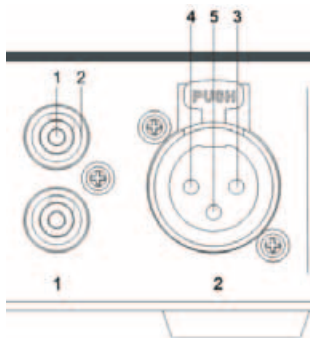
Spannungsversorgung

Die Steuerzentrale wird mit einem Kaltgerätekabel mit dem Stromnetz verbunden.



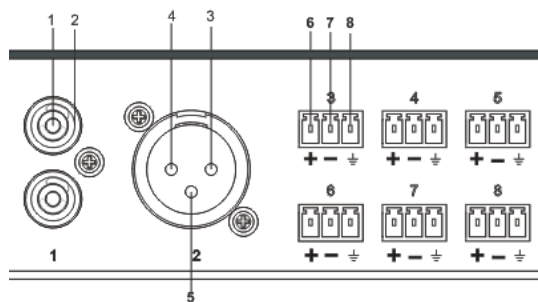
Audioanschlüsse

Audioeingänge



Pin	Type	Signal	Beschreibung
1	Cinch	Live	Signal in
2		Return	Schirm/Masse
3	XLR	Xternal	Schirm/Masse
4		Live	Positive
5		Return	Negative

Audioausgänge



Pin	Type	Signal	Beschreibung
1	Cinch	Live	Signal in
2		Return	Schirm/Masse
3	XLR	Xternal	Positive
4		Live	Schirm/Masse
5		Return	Negative
6	Phoenix	+	Positive
7		-	Negative
8		G	Schirm/Masse

Steuerungsanschlüsse

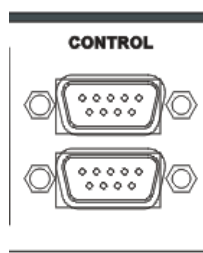
KEYBOARD

KEYBOARD

Am Keyboard-Eingang kann eine Bedienung für Kameraführung angeschlossen werden.



RS232 - RS485 Schnittstellen



Die Steuerzentrale verfügt über 2 serielle RS232- bzw. RS485-Schnittstellen mit 9-Pin SUB-D Anschluss für Kameranachführung oder externe Mediensteuerung.

Baud Rate: 9600 ; patity: 8 ; Stop:1

Die obere Schnittstelle kann zur Kameraansteuerung oder als Verbindung zu externen Mediensteuerungen verwendet werden.

Die untere Schnittstelle kann zur Kameraansteuerung verwendet werden.

In der Firmware der Steuerzentrale sind bereits Befehle für Video-Switcher bzw. Kameranachführung hinterlegt. Diese lauten wie folgt:

Befehl	Beschreibung
1V1.	Schalte den Kanal 1 auf den Ausgang
2V1.	Schalte den Kanal 2 auf den Ausgang
3V1.	Schalte den Kanal 3 auf den Ausgang
4V1.	Schalte den Kanal 4 auf den Ausgang
.....	
14V1.	Schalte den Kanal 14 auf den Ausgang
15V1.	Schalte den Kanal 15 auf den Ausgang
16V1.	Schalte den Kanal 16 auf den Ausgang

Wenn andere Befehle benötigt werden, kann VISSONIC diese in der Firmware programmieren.

Pinbelegung der 9-Pin SUB-D Strecker:

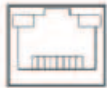


Pin	Signal	Beschreibung
1	-	Null
2	TXD	sending data
3	RXD	Receiving data
4	-	Null
5	GND	Signal ground
6	-	Null
7	-	Null
8	-	Null
9	-	Null

Netzwerkanschlüsse

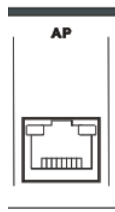
Ethernet

ETHERNET



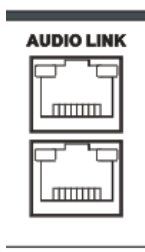
Mit dem Ethernet-Anschluss kann die Steuerzentrale mit einem PC direkt oder über LAN (Local Area Network) verbunden werden. Die Steuerzentrale kann dann per Softwarekontrolle vom PC aus eingestellt und bedient werden.

AP



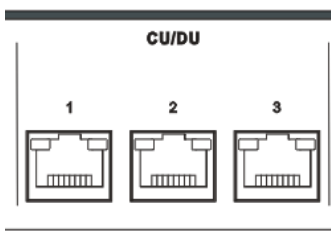
Der AP-Anschluss dient bei der drahtlosen Variante zum Anschluss des Konferenz-Access-Point VIS-AP4C bei Konferenzanlagen mit drahtlosen Sprechstellen. Dieser Anschluss ist bei der rein drahtgebundenen Variante nicht aktiv.

AUDIOLINK



Die AUDIOLINK Anschlüsse werden verwendet, um VISSONIC Geräte miteinander zu verbinden, so dass diese über den digitalen AUDIOLINK Audiodaten in digitaler Form austauschen können.

CU / DU



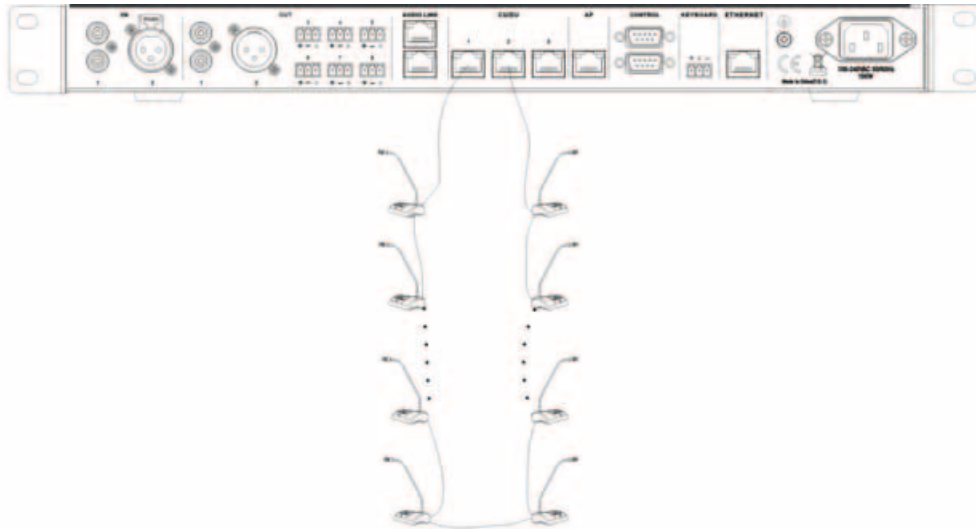
Die CU / DU Anschlüsse werden verwendet, um die drahtgebundenen Präsidenten- (CU) und Delegiertensprechstellen (DU) mit der Steuerzentrale zu verbinden.

Es gibt verschiedene Möglichkeiten, wie das Sprechstellennetzwerk aufgebaut werden kann:

Sprechstellennetzwerk

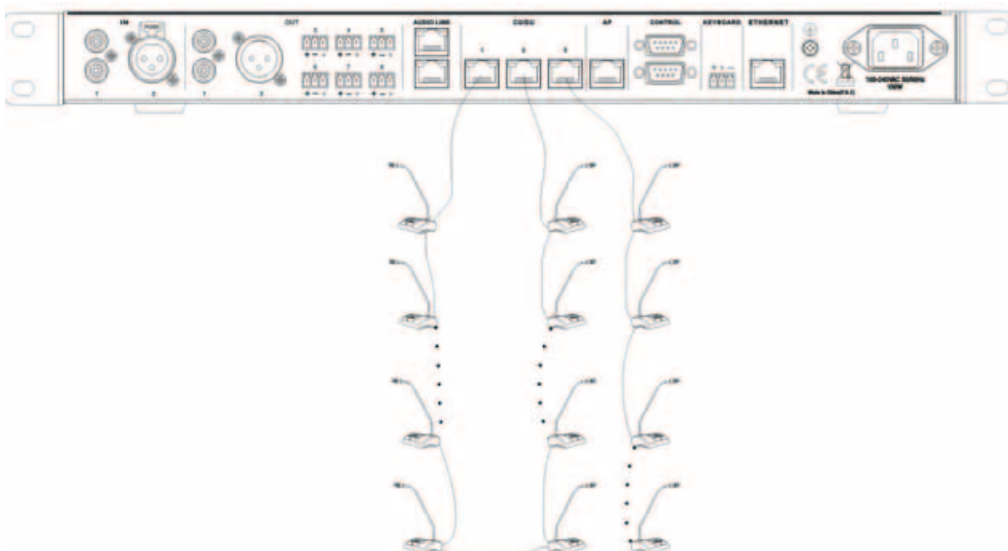
1. Geschlossene Schleife

Zwischen den Anschlüssen 1 und 2 oder zwischen 2 und 3 kann eine geschlossene Schleife zur Erhöhung der Übertragungssicherheit aufgebaut werden. Eine geschlossene Schleife zwischen den Anschlüssen 1 und 3 ist nicht möglich.



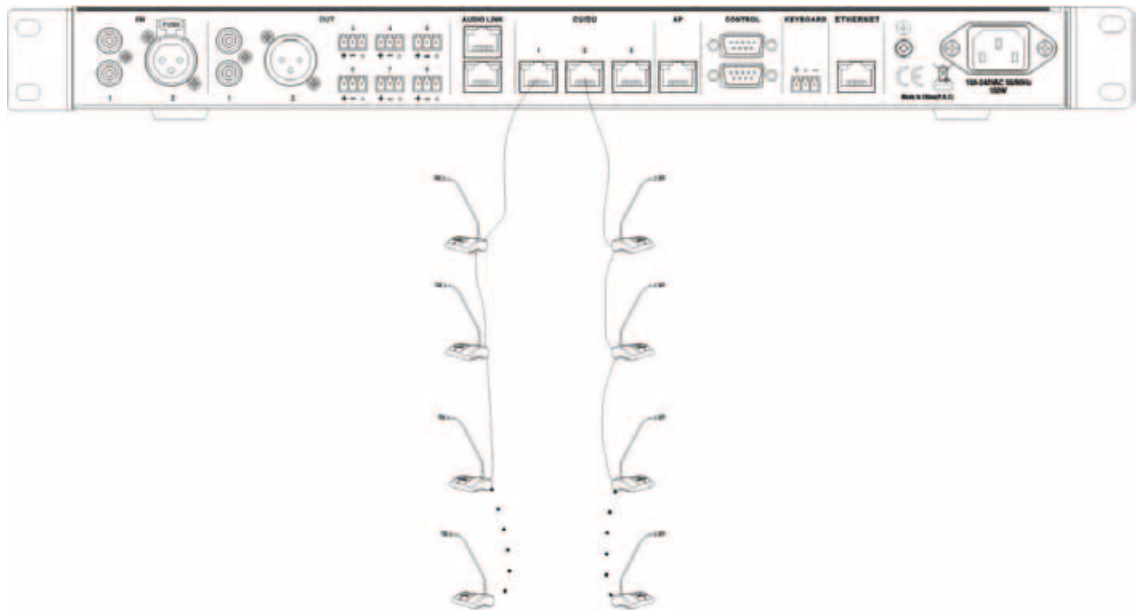
2. Geschlossene Schleife und Einzelstrang

Wenn zwischen den Anschlüssen 1 und 2 oder zwischen 2 und 3 eine geschlossene Schleife zur Erhöhung der Übertragungssicherheit aufgebaut wurde, kann parallel dazu an dem noch freien Anschluss ein Einzelstrang mit Sprechstellen angeschlossen werden.



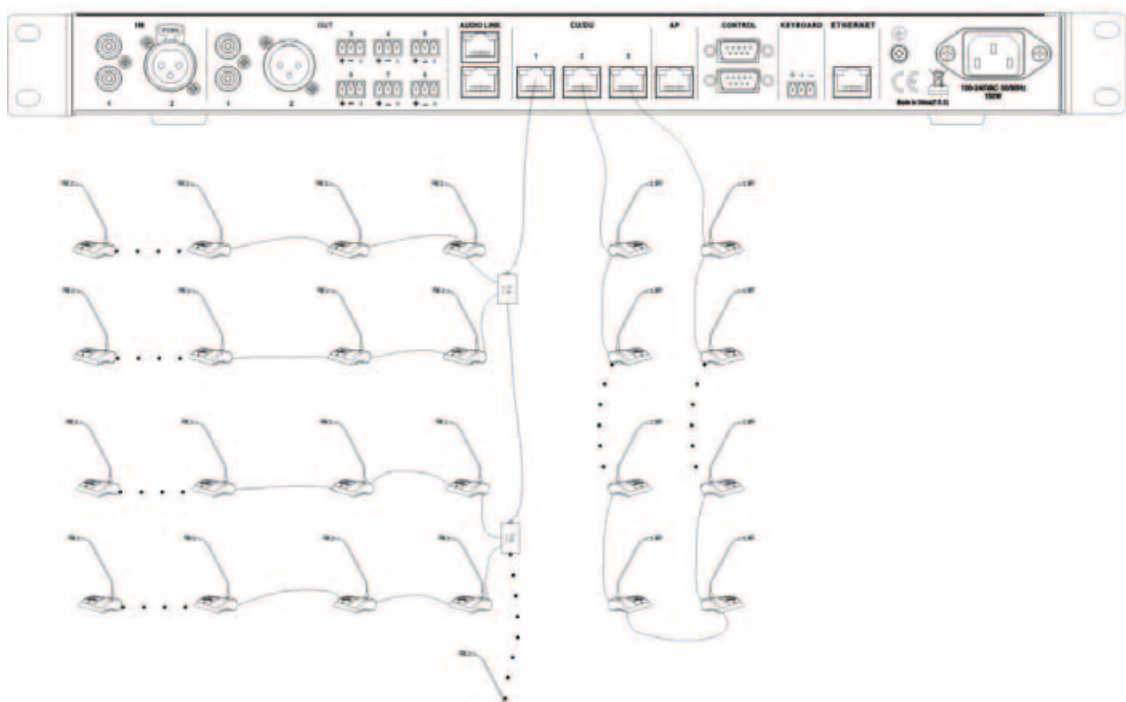
3. Mehrere Einzelstränge

Zwischen den Anschlüssen 1 und 2 oder zwischen 2 und 3 muss keine geschlossene Schleife realisiert werden. Man kann an jedem Anschluss auch einen Einzelstrang mit Sprechstellen anschließen.



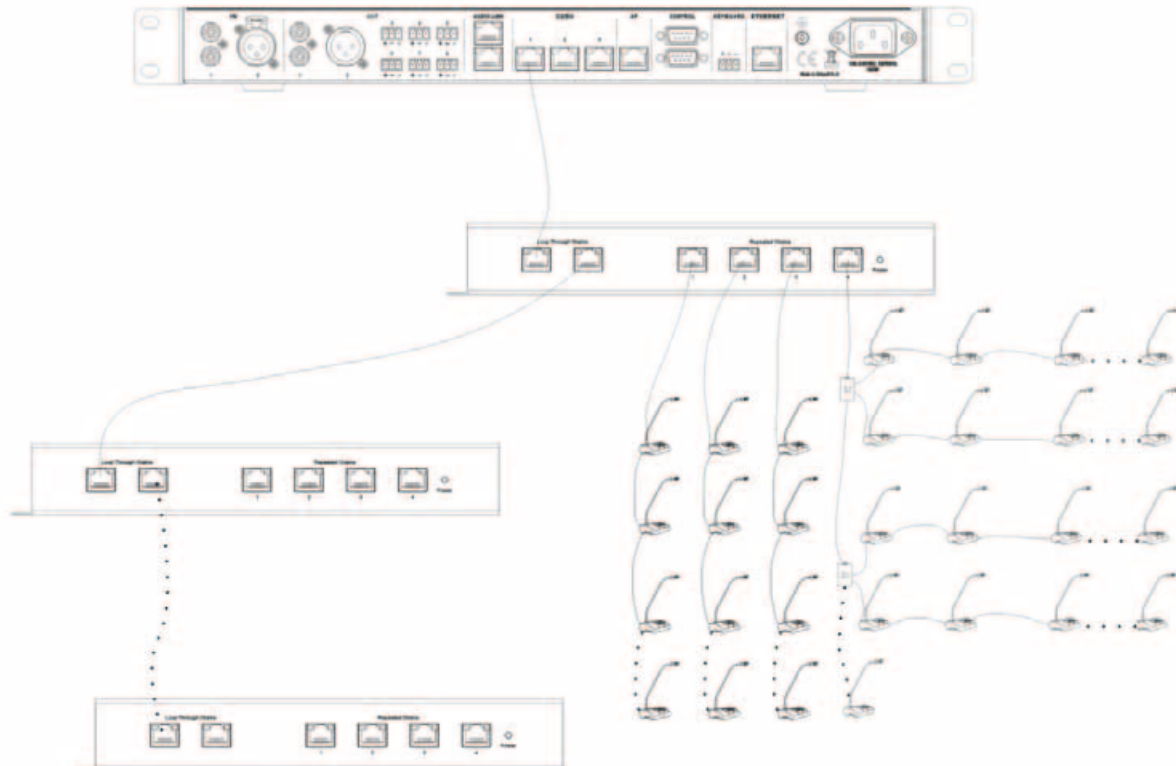
4. Strangerweiterung mit Splitterbox VIS-CNB

Mit der Splitterbox VIS-CNB kann ein Netzwerkstrang eines drahtgebundenen Konferenzsystems aufgesplittet werden so dass zwei Anschlüsse für Sprechstellen oder auch weitere Netzwerkstränge entstehen. Die Splitterbox hat keine eigene Spannungsversorgung, d.h. die Anzahl der Sprechstellen ist begrenzt durch die Spannungsversorgung der vorgeschalteten Steuerzentrale oder der vorgeschalteten Erweiterungseinheit.



5. Systemerweiterung mit der VIS-EXM Erweiterungseinheit

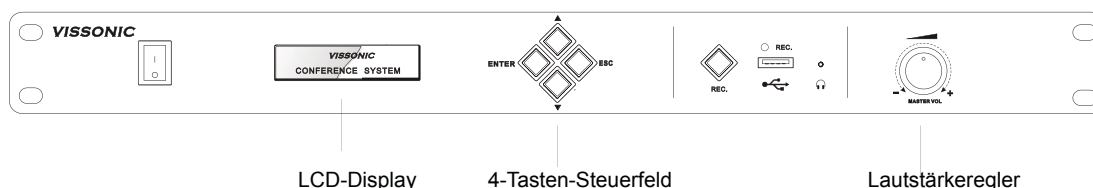
Mit der Erweiterungseinheit VIS-EXM kann ein drahtgebundenes Konferenzsystem um weitere Sprechstellen erweitert werden, wenn die Höchstzahl der angeschlossenen Sprechstellen erreicht ist, weil die Steuerzentrale, bzw. die bereits vorhandenen Erweiterungseinheiten nicht mehr genug Strom liefern können, um weitere Sprechstellen zu versorgen. Die Erweiterungseinheit dient als POE- Spannungsversorgung für die zusätzlichen Sprechstellen und verstärkt gleichzeitig die Netzwerksignale.



Einstellungen und Bedienung der Steuerzentrale

Einstellung über das Funktionsmenue am Gerät

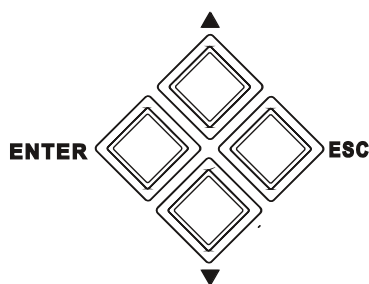
Die Steuerzentrale kann über ein Funktionsmenue und 4 Steuertasten direkt am Gerät eingestellt werden.



Im Betriebsmodus der Anlage zeigt das Display an, wieviele Sprechstellen angeschlossen sind, in welchem Funktionsmodus (APPLY, OPEN, VOICE oder OVERRIDE) sich die Anlage befindet und wieviele Mikrofone gleichzeitig aktiv sein können.

```
Unit: 0001
MIC: Override / 1
```

Displayanzeige im Betriebsmodus



Zur Navigation im Funktionsmenue werden alle 4 Tasten benutzt:

- ENTER** zum Auswählen eines Menüpunktes
- ESC** zum Verlassen eines Menüpunktes
- ▲** zum Ändern eines Parameters nach Oben
- ▼** zum Ändern eines Parameters nach Unten

Registrierung der Sprechstellen

In einem digitalen Konferenzsystem muss jedes angeschlossene Gerät durch eine individuelle Identifikationsnummer (ID) gekennzeichnet werden. Diese ID muss bei der ersten Inbetriebnahme der Konferenzanlage für jede Sprechstelle eingestellt werden. Dies kann direkt mit der Steuerzentrale durchgeführt werden. Stellen Sie dazu sicher, dass alle Sprechstellen mit dem Konferenznetzwerk verbunden sind und falls vorhanden, dass alle drahtlosen Sprechstellen eingeschaltet sind.

Die Steuerzentrale muss im Betriebsmodus sein. Falls nicht, drücken Sie so oft die ESC-Taste bis dieser erscheint:

```
Unit: 0017
MIC: Override / 1
```

◀ Wenn Sie z.B. 25 Sprechstellen angeschlossen haben und hier nicht 25 steht, gibt es ID-Konflikte bei einigen Sprechstellen, d.h. die ID's müssen neu vergeben werden.

Drücken Sie nun für ca. 2 Sekunden die ESC-Taste. Das Display zeigt dann:

```
Setting ID...
```

Drücken sie nun nacheinander an jeder Sprechstelle einmal auf die Mikrofon-Taste. Dadurch wird jede Sprechstelle nacheinander und fortlaufend im System registriert beginnend mit der ID 0001. Nach der letzten Sprechstelle drücken Sie wieder die ESC-Taste für ca. 2 Sekunden um die Registrierung abzuschließen und die Werte zu speichern. Im vorliegenden Beispiel erscheint nun:

```
Unit: 0025
MIC: Override / 1
```

◀

Funktionsmenue der Steuerzentrale

Über das Funktionsmenue können alle Funktionen und Parameter für eine Konferenz eingestellt werden. Um vom Betriebsmodus in den Einstellmodus zu gelangen muss die ENTER-Taste gedrückt werden. Es erscheint dann der erste Menüpunkt des Funktionsmenüs:

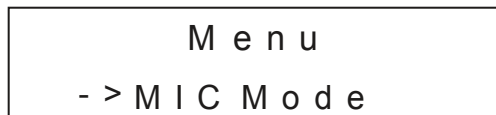


Der Pfeil zeigt an, wo man sich im Funktionsmenue befindet

Einstellungsbeispiel:

Über das Funktionsmenue soll die maximale Anzahl offener Mikrofone auf die Anzahl 6 gesetzt werden.

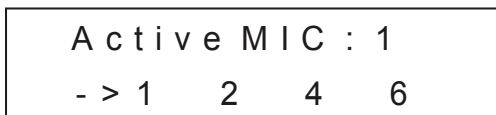
1. Um vom Betriebsmodus in den Einstellmodus zu gelangen, drücken Sie die Taste **ENTER**



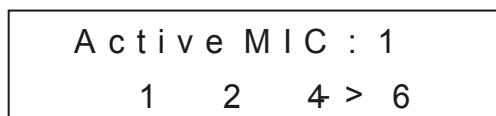
2. Drücken Sie die Taste ▼ bis der Menüpunkt „ACTIVE MIC“ erscheint



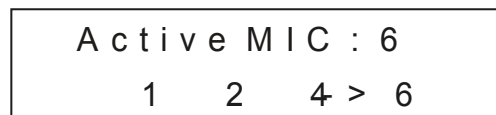
3. Drücken Sie die Taste **ENTER** um den Menüpunkt „ACTIVE MIC“ auszuwählen



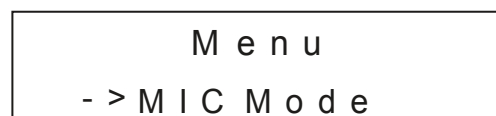
4. Drücken Sie die Taste ▼ bis der Pfeil auf die Zahl 6 zeigt



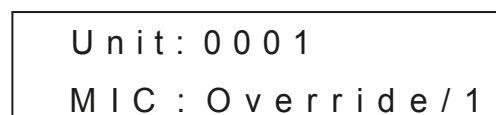
5. Drücken Sie die Taste **ENTER** um die Auswahl zu bestätigen



6. Drücken Sie die Taste **ESC** um zum Hauptmenü zurückzukommen



7. Drücken Sie die Taste **ESC** um den Einstellmodus zu verlassen



MIC Mode - Einstellung der Betriebsart

Mit der Funktion „MIC Mode“ wird die Betriebsart der Konferenzanlage festgelegt, d.h. es wird bestimmt, wie sich die einzelnen Sprechstellen im Betrieb aktivieren lassen. Man kann zwischen 4 verschiedenen Betriebsarten wählen. Wenn man einen PC mit der CLEACON Software installiert hat, kann man die Einstellungen auch über die Software machen.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
MIC Mode	Override	Bei Betätigung der Sprechaste an einer Sprechstelle wird das Mikrofon aktiviert. Wenn die maximale Anzahl gleichzeitig aktiver Sprechstellen erreicht ist, wird beim aktivieren der nächsten Sprechstelle, die Sprechstelle, die schon am längsten aktiv war, deaktiviert. Der „Präsident „ kann mit seiner Clear-Taste jederzeit aktive Sprechstellen deaktivieren.
	Open	Jede Sprechstelle wird aktiviert sobald an der Sprechstelle die Sprechaste betätigt wird. Wenn die maximale Anzahl gleichzeitig aktiver Sprechstellen erreicht ist, wird beim Versuch die nächste Sprechstelle zu aktivieren, diese Anfrage in eine Anfrageliste eingetragen. Erst wenn eine der bereits aktiven Sprechstellen ausgeschaltet wird, wird die nächste Sprechstelle in der Anfrageliste aktiviert. Der „Präsident „ kann mit seiner Clear-Taste jederzeit aktive Sprechstellen deaktivieren.
	Voice	Sobald eine Sprechstelle laut genug angesprochen wird, aktiviert sich das Mikrofon, ohne dass vorher die Sprechaste gerückt werden muss.
	Apply	Bei Betätigung der Sprechaste an einer Sprechstelle wird eine Aktivierungsanfrage eingeleitet. Das Mikrofon der Sprechstelle leuchtet grün und an der Präsidentsprechstelle wird angezeigt, dass eine Aktivierungsanfrage vorliegt indem die OK- und die Clear-Taste blinken. Der Präsident kann diese mit der OK-Taste annehmen oder mit der Clear-Taste ablehnen. Wenn der Präsident die Aktivierungsanfrage annimmt, leuchtet das Mikrofon der betroffenen Sprechstelle rot und das Mikrofon ist aktiv.

Active MIC - Einstellung der maximal aktivierbaren Sprechstellen

Mit der Funktion „Active MIC “ wird eingestellt, wieviele Sprechstellen gleichzeitig aktiv sein können. Die Auswahl ist „1, 2, 4 oder 6“. Einstellungen auch über die Software machen.

Volume - Einstellung der Lautstärke

Mit der Funktion „Volume“ werden die Pegel folgender Ein- bzw. Ausgänge eingestellt:

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Volume	Line-in	Line-in stellt der Eingangspegel des 1. Audioeingangs ein.
	Line-out	Line-out stellt den Ausgangspegel der Audioausgänge ein. Diese kann auch direkt mit dem Lautstärkeregler an der Frontseite der Steuerzentrale verändert werden.
	Remote-in	Remote-in stellt der Eingangspegel des 2. Audioeingangs ein. Dieser wird bei Audiokonferenzen mit anderen Konferenzräumen als Audioeingang für das Signal, das vom anderen Konferenzraum kommt, verwendet.

DSP - Einstellung des digitalen Signalprozessors DSP

Mit den DSP Einstellungen werden die Audioparameter für das gesamte Konferenzsystem eingestellt.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Enable	---	On Off	Die Funktion des DSP kann als Ganzes Ein- (On) oder aus- (Off) geschaltet werden. Wenn der DSP aus- (Off) geschaltet ist, wird das Originalaudiosignal nicht verändert.
HP Filter		On Off	Wenn das Audiosignal zu viele störende tieffrequente Signale beinhaltet, kann die Sprachverständlichkeit schlechter werden. Durch Einschalten (On) des HP-Filters (Hochpassfilter) können die tieffrequenten Anteile im Audiosignal reduziert werden.
DSP1	ANC AFC AEC	0 - 15 On / Off On / Off	Im DSP 1 kann man 3 verschiedene Funktionen aktivieren bzw. einstellen: ANC (Active Noise Control = Aktive Rauschunterdrückung): Der Wert kann zwischen 0 und 15 eingestellt werden, wobei bei 0 keine und bei 15 die maximale Rauschunterdrückung stattfindet. AFC (Active Feedback Cancellation = Aktive Rückkopplungsunterdrückung: AFC kann Ein- (On) oder Aus- (Off) geschaltet werden. AEC (Acoustic Echo Cancelling = Akustische Echounterdrückung): Diese wird bei Audiokonferenzen mit einem anderen Konferenzraum eingesetzt. AEC arbeitet am Audioeingang „IN 2“ und am Audioausgang „OUT 4“. AFC kann Ein- (On) oder Aus- (Off) geschaltet werden. Die Wirkung des DSP 1 ist abhängig von der Einstellung der Zonen. Wenn keine Zonen aktiviert sind, wird an den Audioausgängen OUT 1 bis OUT 4 das gleiche Audiosignal mit den Einstellungen des DSP1 ausgegeben. Wenn die Zonen aktiviert werden, kann dort eingestellt werden, ob und wenn ja auf welchen Ausgang (1 bis 4) die Einstellungen des DSP 1 wirken sollen.
DSP2	ANC	0 - 15	Im DSP 2 kann man nur die Funktion ANC aktivieren: ANC (Active Noise Control = Aktive Rauschunterdrückung): Der Wert kann zwischen 0 und 15 eingestellt werden, wobei bei 0 keine und bei 15 die maximale Rauschunterdrückung stattfindet. Die Wirkung des DSP 2 ist abhängig von der Einstellung der Zonen. Wenn keine Zonen aktiviert sind, hat DSP 2 keine Funktion. Wenn die Zonen aktiviert werden, kann dort eingestellt werden, ob und wenn ja auf welchen Ausgang (1 bis 4) die Einstellungen des DSP 2 wirken sollen.
DSP3	ANC	0 - 15	Im DSP 3 kann man nur die Funktion ANC aktivieren: ANC (Active Noise Control = Aktive Rauschunterdrückung): Der Wert kann zwischen 0 und 15 eingestellt werden, wobei bei 0 keine und bei 15 die maximale Rauschunterdrückung stattfindet. Der DSP 3 wirkt auf die Lautsprecher und Kopfhörerausgänge der Sprechstellen und die Aufnahme auf USB Stick.

Zone - Einstellung der Beschallungszonen

Mit der Funktion „Zonen Einstellung“ kann man die im System vorhandenen audiosignale auf verschiedene Audioausgänge leiten und dabei entscheiden, ob DSP Funktionen auf diese Ausgänge wirken sollen. Standardmäßig sind die Zonen deaktiviert, d.h. an den Ausgängen 1 bis 4 (OUT 1 - OUT 4) wird das gleiche Signal ausgegeben. Diese entspricht auch dem Signal, das an den Lautsprechern der Sprechstellen ausgegeben wird.

Die Zonen Einstellung wird über den Menüpunkt „MENU --> Zone, Zone --> Zone Setup; Zone Setup --> Enable, --> on“ aktiviert. Danach können dann die entsprechenden Zoneneinstellungen vorgenommen werden:

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Out1	ID zone	X1 (1 - 4000)	OUT1 ist der Audioausgang zu Zone 1 . ID zone definiert, welche Sprechstellen in Zone 1 liegen. Die Sprechstelle mit der ID 0001 ist die erste Sprechstelle in Zone 1 und die Sprechstelle mit der ID ...X1 ist die letzte Sprechstelle der Zone 1.
	Zone 1 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 1 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 1 auf dem Ausgang OUT1 eingestellt.
	Zone 2 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 2 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 2 auf dem Ausgang OUT1 eingestellt.
	Zone 3 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 3 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 3 auf dem Ausgang OUT1 eingestellt.
	Zone 4 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 4 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 4 auf dem Ausgang OUT1 eingestellt.
OUT2	ID zone	X2 (X1+1 - 4000)	OUT2 ist der Audioausgang zu Zone 2 . ID zone definiert, welche Sprechstellen in Zone 2 liegen. Die Sprechstelle mit der ID ..X1+1, also der ersten ID oberhalb von Zone 1, ist die erste Sprechstelle in Zone 2 und die Sprechstelle mit der ID ...X2 ist die letzte Sprechstelle der Zone 2.
	Zone 1 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 1 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 1 auf dem Ausgang OUT2 eingestellt.
	Zone 2 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 2 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 2 auf dem Ausgang OUT2 eingestellt.
	Zone 3 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 3 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 3 auf dem Ausgang OUT2 eingestellt.
	Zone 4 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 4 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 4 auf dem Ausgang OUT2 eingestellt.
OUT3	ID zone	X3 (X2+1 - 4000)	OUT3 ist der Audioausgang zu Zone 3 . ID zone definiert, welche Sprechstellen in Zone 3 liegen. Die Sprechstelle mit der ID ..X2+1, also der ersten ID oberhalb von Zone 2, ist die erste Sprechstelle in Zone 3 und die Sprechstelle mit der ID ...X3 ist die letzte Sprechstelle der Zone 3.
	Zone 1 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 1 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 1 auf dem Ausgang OUT3 eingestellt.
	Zone 2 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 2 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 2 auf dem Ausgang OUT3 eingestellt.
	Zone 3 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 3 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 3 auf dem Ausgang OUT3 eingestellt.
	Zone 4 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 4 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 4 auf dem Ausgang OUT3 eingestellt.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
OUT4	ID zone	X4 (X3+1 - 4000)	OUT4 ist der Audioausgang zu Zone 4 . ID zone definiert, welche Sprechstellen in Zone 4 liegen. Die Sprechstelle mit der ID ..X3+1, also der ersten ID oberhalb von Zone 3, ist die erste Sprechstelle in Zone 4 und die Sprechstelle mit der ID ...X4 ist die letzte Sprechstelle der Zone 4.
	Zone 1 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 1 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 1 auf dem Ausgang OUT4 eingestellt.
	Zone 2 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 2 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 2 auf dem Ausgang OUT4 eingestellt.
	Zone 3 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 3 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 3 auf dem Ausgang OUT4 eingestellt.
	Zone 4 Gain	0 - 40 dB	Mit Zone 4 Gain wird die Lautstärke aller Mikrofone von Zone 4 auf dem Ausgang OUT4 eingestellt.
Zone Setup	Enable	On / Off	Die Zonen Einstellung wird Ein- (On) oder Aus- (Off) geschaltet.
	DSP1	Off, 1, 2, 3, 4	Wenn die Zonen aktiviert sind wird hier eingestellt auf welchen Ausgang (1, 2, 3, 4) die DSP1 Funktion wirken oder ob diese nicht aktiv (Off) sein soll.
	DSP2	Off, 1, 2, 3, 4	Wenn die Zonen aktiviert sind wird hier eingestellt auf welchen Ausgang (1, 2, 3, 4) die DSP2 Funktion wirken oder ob diese nicht aktiv (Off) sein soll. Wenn DSP1 aktiv ist darf DSP2 nicht auf den selben Ausgang wie DSP1 wirken.
Remote Out	-	Off, 1, 2, 3, 4	Wenn die Zonen aktiviert sind wird hier eingestellt auf welche Ausgänge (1, 2, 3, 4) der Audioeingang 2 nicht geschaltet wird. Achtung: Wenn die DSP Funktionen aktiviert sind und bei DSP1 die AEC Funktion eingeschaltet ist, wirkt die AEC Funktion auf den Ausgang OUT 4.

Recording - Einstellung der Aufnahmeparameter

Mit der Funktion „Recording“ kann man die Aufnahmequalität festlegen und die Aktive Rauschunterdrückung ANC Ein- (On) oder Aus- (Off) schalten.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Set	Quality	32,64,96,128kbps	Bestimmt die Abtastrate für MP3-Aufnahmen.
	ANC	On/Off	Schaltet die Rauschunterdrückung ein- oder aus.

Delegate Setup - Einstellung der Sprechstellenparameter

Mit der Funktion „Delegate Setup“ stellt man die Parameter für die Sprechstellen ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Unit Info.	Total Units	0000~4000	Scannt das Konferenzsystem und zeigt die Anzahl der im System befindlichen Sprechstellen (Präsidenten und Delegierten) an.
Time	Enable	On / Off	Mit der Time-Funktion kann man einstellen, ob die aktuelle Uhrzeit und das Datum im OLED-Display der Sprechstellen angezeigt werden soll (On) oder nicht (Off). Dann kann man die einzelnen Parameter der Uhrzeit und des Datums festlegen.
	Hour	00 - 23	
	Minute	00 - 59	
	Second	00 - 59	
	Year	2016 - 2115	
	Month	01 - 12	
	Date	01 - 31	
	Day	MON to SUN	
Volume	-	0 - -40 dB, mute	Stellt die Abhörlautstärke der Lautsprecher der Sprechstellen ein (Mute = stumm).
Speaker	-	On / Off	Schaltet die Lautsprecher der Sprechstellen ein (on) oder aus (Off). Wirkt nicht auf die Dolmetscherpulte.
AGC enable	-	On / Off	Schaltet AGC ein (On oder aus (Off).
ANC enable	-	On / Off	Schaltet die aktive Rauschunterdrückung für die Lautsprecher und Kopfhörer aller Sprechstellen ein. Achtung: Die aktive Rauschunterdrückung beeinflusst die Audioqualität eventuell auch negativ.
Unit Type Set	-	Off, On, All delegate	In einem digitalen Konferenzsystem gibt es verschiedene Sprechstellentypen, denen bestimmt Funktionen zugeordnet sind. So gibt es Delegiertensprechstellen, Präsidentsprechstellen, Dolmetschersprechstellen und VIP-Sprechstellen. Man kann diese Voreinstellung ändern und den einzelnen Sprechstellen einen anderen Typ zuweisen. Dabei ändert sich natürlich nicht die physische Bauart der Sprechstelle, d.h. eine ursprüngliche Delegiertensprechstelle hat nach wie vor keine Clear-Taste und keine OK-Taste um die volle Funktion einer Präsidentsprechstelle zu übernehmen, selbst wenn sie hier als neuen Typ Präsidentsprechstelle bekommt. Umgekehrt ist es einfacher. Wenn eine Präsidentsprechstelle zur Delegiertensprechstelle umprogrammiert wird, verliert sie die Funktion der Clear- und der OK-Taste.

Einstellung des Sprechstellen-Typs (Unit Type Set)

Hier die Vorgehensweise zum Ändern des Mikrofontyps:

Gehen Sie zum Menüpunkt „Delegate Setup“ und dort zum Untermenüpunkt „Unit Type Set“

```

D e l e g a t e   S e t u p :
U n i t   T y p e   S e t
    
```

Zunächst müssen alle Sprechstellen auf den Typ „Delegate“ zurückgesetzt werden. Wählen Sie deshalb den Menüpunkt „-->All delegates“ aus und bestätigen Sie mit der ENTER-Taste.

```

T y p e :   A l l   d e l .
- >   A l l   d e l e g a t e s
    
```

Wechseln Sie nun zum Menüpunkt „Type“ und bestätigen Sie „-->On“ mit der ENTER-Taste.

```

T y p e :   O n
- >   O n
    
```

Auf den Displays aller Sprechstellen erscheint nun die Anzeige:

Delegate

Bei den Sprechstellen, bei denen Sie den Sprechstellentyp ändern möchten, drücken Sie zunächst die Mikrofontaste. Im Display dieser Sprechstellen erscheinen nun im rotierenden Rhythmus nacheinander alle möglichen Sprechstellentypen „Delegate - Chairman - Interpreter - VIP“.



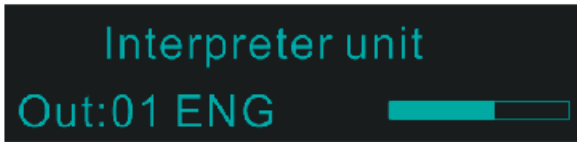
Wenn der Sprechstellentyp, den Sie wählen möchten, im Display erscheint, drücken Sie die Mikrofontaste. Damit ist die Sprechstelle dem neuen Typ zugeteilt. Um den Vorgang abzuschließen, wechseln Sie zum Menüpunkt „Type“ und bestätigen Sie „-->Off“ mit der ENTER-Taste.

```

T y p e :   O f f
- >   O f f
    
```

Praxisbeispiel:

Dolmetschersprechstelle aus einer Delegiertensprechstelle mit Sprachwahlfunktion

Sprechstellen-Display	Beschreibung
 Nach der Umwandlung zeigt das Display der Sprechstelle an, dass es sich nun um eine „Interpreter unit = Dolmetschersprechstelle“ handelt, welcher Sprachkanal aktuell eingestellt ist und wie laut der Lautsprecher bzw. der Kopfhörerausgang ist.	Mit der Funktion „Unit Type“ kann man eine Delegierten-sprechstelle mit Sprachwahlfunktion VIS-DID-T in eine einfache Dolmetschersprechstelle verwandeln. Mit den Sprachwahl-Tasten  kann man wählen, auf welchen Sprachkanal die Sprechstelle sendet. Mit den Lautstärke-Tasten  kann die Lautstärke des Lautspechers, bzw. des Kopfhörers einstellen.

Interpretation - Einstellung der Parameter für Simultanübersetzung

Mit der Funktion „Interpretation Setup“ stellt man die Parameter für die Simultanübersetzung ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Max. channel	-	00 - 64	Bestimmt die Anzahl der verwendeten Sprachkanäle im System. Reduziert damit die Auswahlmöglichkeit an den Sprechstellen
Channel	00 01 ... 64	Floor, Abkhazian,... ...Chinese, ...English,... ...German,...Zulu,... Null	Zuordnung eines Sprachennamens zu der Sprachkanal Nummer. Die Auswahl geht von „Floor“ = FLO über „Chinese = ZHO“ und „English = ENG“ bis zu „Zulu = ZUL“. Bei der Auswahl „Null“ wird keine Sprache angezeigt. Es stehen 104 verschiedene Sprachnamen zur Verfügung. Im Display der Sprechstellen wird später die internationale Abkürzung des Sprachennamens angezeigt, für „German“ = DEU.
Auto floor	-	On / Off	Bestimmt, was ein Sprachkanal sendet, wenn der Dolmetscher sein Mikrofon ausschaltet. Bei „On“ wird auf dem Sprachkanal das Originalsignal aus dem Saal (Floor) übertragen. Bei „Off“ ist der Kanal stumm solange der Dolmetscher sein Mikrofon ausgeschaltet hat.
Channel lock		On / Off	Bestimmt, ob ein Dolmetscher den Kanal auf dem er sendet, ändern darf. Bei „On“ kann der Dolmetscher den Sprachkanal nicht ändern. Bei „Off“ kann der Dolmetscher den Sprachkanal ändern.
Booth setup	Max. booth	02 - 64	Bestimmt, die Anzahl der Dolmetscherkabinen die verwendet werden.
	Start set	On / Off	Bei „On“ kann der Dolmetscher an seinem Pult die Nummer seiner Kabine auswählen. Befinden sich in einer Kabine mehrere Dolmetscherpulte, sollte jedes dieser Pulte die gleiche Kabinennummer wählen. Wenn ein Mikrofon in einer Kabine aktiv ist, werden alle Lautsprecher in der Kabine stumm geschaltet. Bei „Off“ kann der Dolmetscher die Kabinennummer nicht mehr ändern.

Camera - Einstellung der Parameter für Kameranachführung

Mit der Funktion „Camera“ man die Parameter für die Kameranachführung ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
Protocoll	-	SAMSUNG, PELCO, VISCA, CUSTOM	Auswahl des Protokolls entsprechend der Kamera, die im System benutzt wird. „CUSTOM“ wird verwendet, wenn ein Kamera-Controller VIS-MSDI benutzt wird und dieser die Kameradaten abgespeichert hat. In diesem Fall muss auch hier der Menüpunkt „Start Set“ nicht ausgeführt werden.
Camera map (Wenn Kameras benutzt werden, die das SAMSUNG oder PELCO-D Protokoll verwenden, muss dieser Menüpunkt bearbeitet werde. Bei Verwendung des VISCA-Protokolls muss dieser Menüpunkt nicht eingestellt werden)	Camera select Camera addr Video channel	001 - 016 Off, 001 - 255 Off, 001 - 255	Auswahl der Kamera, die eingerichtet werden soll. Insgesamt können 16 verschiedene Kameras gesteuert werden. Eingabe der Kamera-Adresse der Kamera, die im vorher unter „Camera select“ ausgewählt wurde. Wenn das Protokoll „VISCA“ verwendet wird, muss hier „Off“ gewählt werden. Bei Verwendung eines Video-Switcher wird hier der Eingangs-Video Kanal des Video-Switcher eingestellt auf den die Kamera, die im vorher unter „Camera select“ ausgewählt wurde, sendet. Wenn die Kamera direkt über RS232 Schnittstelle angesteuert wird, muss hier „Off“ gewählt werden. Bei Verwendung mehrerer Kameras müssen die Menüpunkte „Camera select“, „Camera addr.“ und „Video Channel“ nacheinander für jede Kamera eingestellt werden.
Start Set	-	01 -16	Hier wird der Standort der einzelnen Sprechstellen des Konferenzraumes mit der Kameraausrichtung der Kamera verbunden. Es können hierzu bis zu 16 verschieden Kameras (01- 16) erwendet werden.

Einrichtung der Kameraausrichtungen.

Schritt 1: Wenn das Display „Camera -->Start Set“ anzeigt drücken Sie die ENTER-Taste. Im Display erscheint dann“Now Setting: 01 -->01.

Das bedeutet, dass jetzt die Kameraausrichtung von Kamera 1 auf Position 1 gespeichert werden kann.

Schritt 2: Richten Sie die Kamera 1 auf die erste Sprechstelle aus.

Schritt 3: Schalten Sie die Mikrofonaktivierungstaste der Sprechstelle, auf die die Kamera 1 gerichtet ist, ein und wieder aus. Damit ist die Sprechstellenposition abgespeichert.

Schritt 4: Wiederholen Sie die Schritte 2 und 3 bis alle die Sprechstellen, die über Kamera 1 gezeigt werden sollen, abgespeichert sind.

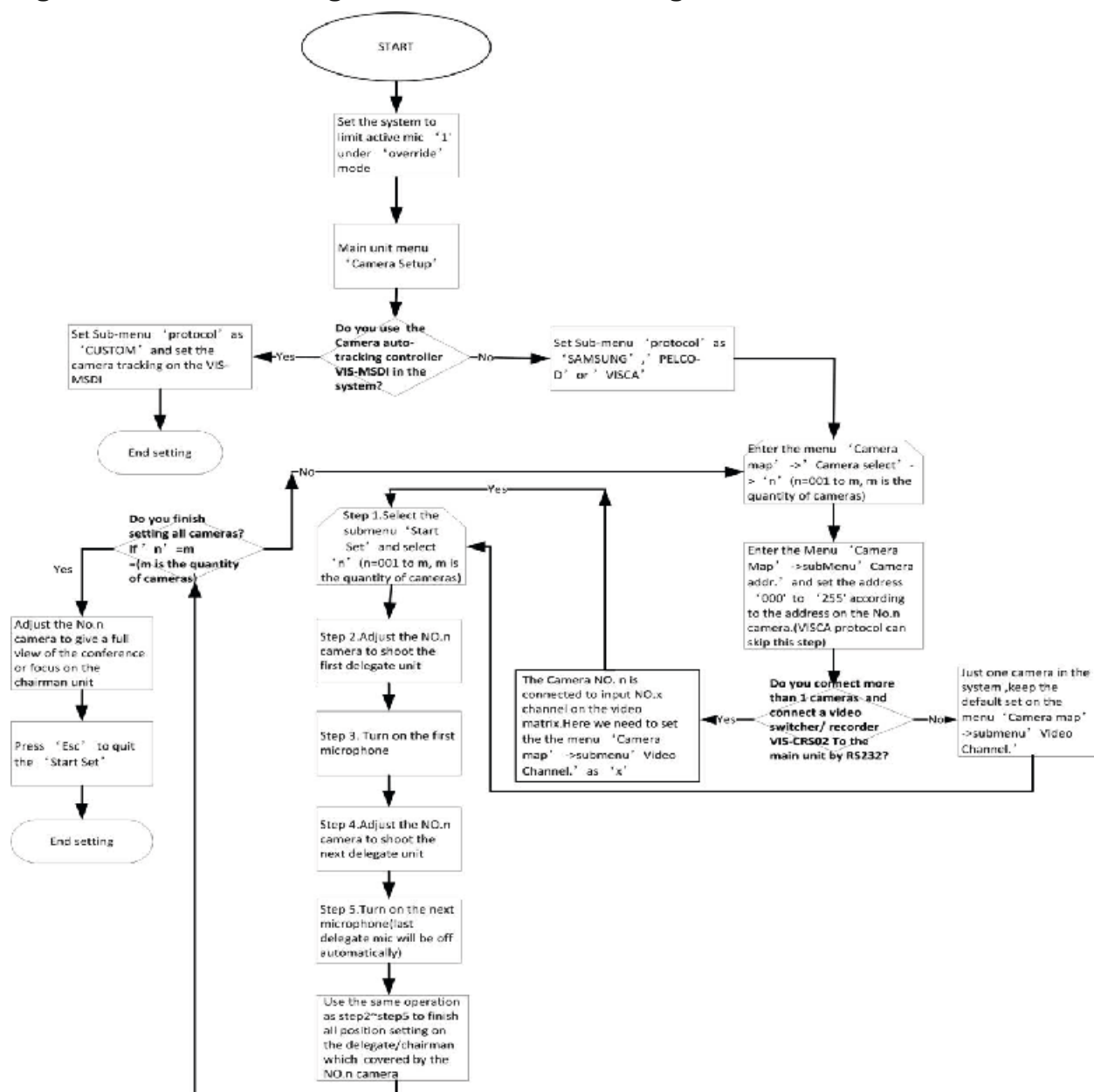
Schritt 5: Wählen Sie im Menüpunkt „Now Setting“ die 02 aus, um die zweite Kamera einzurichten. Das bedeutet, dass jetzt die Kameraausrichtung von Kamera 2 auf ihre Position 1 gespeichert werden kann. Wiederholen Sie nun die Menüpunkt 2 bis 4, bis alle die Sprechstellen, die über Kamera 2 gezeigt werden sollen, abgespeichert sind.

Sollten noch weiter Kameras vorhanden sein, wiederholen Sie die Menüpunkte 2 bis 5, bis alle Sprechstellenpositionen abgespeichert sind.

Nachdem die letzte Sprechstellenposition abgespeichert wurde, kann man die Kamera noch auf den Konferenzraum ausrichten und noch ein Gesamtbild vom Konferenzraum abspeichern. Durch Drücken der ESC-Taste wird das Menü „Start Set“ verlassen und das Bild, das aktuell aktiv ist, wird als Gesamtbild abgespeichert. Dieses Gesamtbild wird immer dann gezeigt, wenn keine Sprechstelle aktiv ist.

Anstatt des gesamtbildes kann man auch andere Motive auswählen, wie z.B. die Präsidentsprechstelle oder ein Bild an der Wand.

Ablaufdiagramm zur Einstellung der Kameranachführung



Anschluss verschiedener Kameras bzw. eines Video-Switcher und die Steuerzentrale

1. Anschluss von Kameras mit VISCA Protokoll über RS232-Schnittstelle



2. Anschluss von Kameras mit SAMSUNG / PELCO-D Protokoll über RS485-Schnittstelle



3. Anschluss eines Video-Switcher VIS-CATC über RS232-Schnittstelle



Network - Einstellung der LAN-Netzwerkparameter

Mit der Funktion „Network“ stellt man die Parameter für das Computernetzwerk ein.

Menüpunkt	Parameter	Wert	Beschreibung
IP	Option 1	000 - 255	Hier wird die IP-Netzwerkadresse der Steuerzentrale eingestellt. Das Format ist: XXX . XXX . XXX . XXX Option 1 . Option 2 . Option 3 . Option 4
	Option 2	000 - 255	
	Option 3	000 - 255	
	Option 4	000 - 255	Die Standard IP-Adresse lautet: 192.168.10.100 Port 10166
	Save / Exit		
MAC	Option 1	000 - 255	Hier kann eine MAC-Adresse der Steuerzentrale eingestellt werden. Das Format ist: XXX . XXX . XXX . XXX . XXX . XXX Option 1 . Option 2 . Option 3 . Option 4 . Option 5 . Option 6
	Option 2	000 - 255	
	Option 3	000 - 255	
	Option 4	000 - 255	Achtung: In einem LAN-Netzwerk darf jede MAC-Adresse nur einmal vorkommen!
	Option 5	000 - 255	
	Option 6	000 - 255	
	Enter	Save / Exit	

Configuration - Einstellung der Systemparameter

Mit der Funktion „Configuration“ stellt man die Systemparameter für das ganze Konferenzsystem ein.

Menüpunkt	Wert	Beschreibung
Language	CN / EN	Hier wird Sprache eingestellt, die im Display der Steuerzentrale und in den Displays der Sprechstellen verwendet wird. Aktuell gibt es hier die Möglichkeit zwischen CN = Chinesisch oder EN = Englisch zu Wählen. Eine weitere Option mit DE = Deutsch ist in Vorbereitung.
Delay time	10 ms - 30 ms	Hier wird die Verzögerungszeit des Systems eingestellt. Standardmäßig sind 15 ms eingestellt. Andere Einstellungen sind nur für Testzwecke.
Save power	On / Off	Diese Funktion ist noch nicht aktiv.
Download	Run / Host / Unit	Diese Funktion wird benutzt um Firmware-Updates durchzuführen. Die Standardeinstellung im Betrieb ist „Run“. Die Einstellung „Host“ wird bei Firmware-Update der Steuerzentrale benutzt. Die Einstellung „Unit“ wird bei Firmware-Update der Sprechstellen benutzt. Achtung: Ändern sie die Einstellung nur, wenn ein Update durchgeführt wird. Sonst muss immer „Run“ eingestellt sein.
Scan Set	On / Off	Diese Funktion wird verwendet um bei Hochfahren der Steuerzentrale festzustellen, ob es im Gesamtsystem zu Konflikten bei den Adressen der Sprechstellen gibt. Wenn zwei Sprechstellen die gleiche ID (0000 -4000) haben, blinken diese Sprechstellen. Man kann ihnen dann eine andere ID zuweisen.

WiFi - Einstellungen für drahtlose Konferenzanlage

Mit der Funktion „WiFi“ stellt man bei der drahtlosen Variante die Parameter für die Kommunikation zwischen Steuerzentrale und den drahtlosen Sprechstellen ein. Diese Funktion ist in der rein drahtgebundenen Variante nicht aktiv.

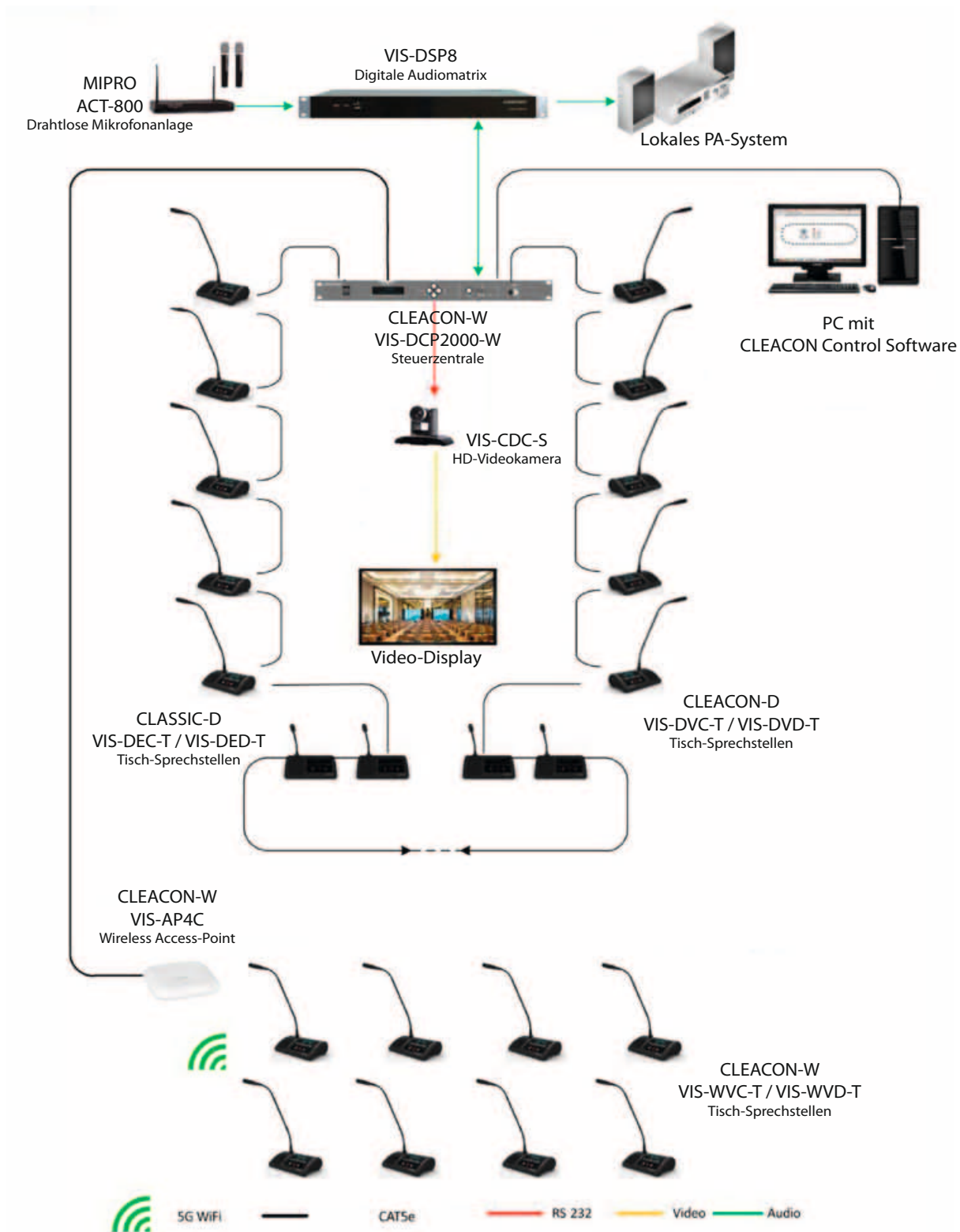
Menüpunkt	Wert	Beschreibung
SSID	16 Zeichen	Hier wird der Name der drahtlosen Steuerzentrale mit maximal 16 Zeichen angegeben. Standard Name: WIFI_CONFERENCE
PASSWORD	9 Zeichen	Hier wird das Passwort eingegeben mit dem die Steuerzentrale mit den Sprechstellen kommuniziert. Standard Passwort: 88888888 (8 x 8)
Start Set	On / Off	Diese Funktion steht normalerweise auf „Off“. Bei der Einstellung „On“ wird eine neue SSID oder ein neues Passwort von der Steuerzentrale an die drahtlosen Sprechstellen gesendet. Nach Abschluss der Übertragung muss die Einstellung wieder auf „Off“ gestellt werden und alle drahtlosen Sprechstellen müssen aus- und wieder eingeschaltet werden (Reboot) um die neue Einstellung zu übernehmen. Bei Problemen muss auch bei dem drahtlosen Access-Point VIS-AP4C über einen Browser im PC die neue SSID und das neue Passwort eingestellt werden.

Default - Rücksetzen der Steuerzentrale

Mit der Funktion „Default“ stellt man die Steuerzentrale zurück auf die Standardwerte im Auslieferungszustand (Factory Settings). Alle selbst vorgenommenen Einstellungen werden dabei überschrieben.

Achtung: Wenn für drahtlose Sprechstellen eine Eigene SSID und ein eigenes Passwort eingestellt wurde, müssen alle drahtlosen Sprechstellen über die oben gezeigte Funktion „Start Set“ zurückgesetzt werden.

CLEACON-D und CLEACON-W Anwendungsbeispiel





Building No.9 Keli St.
Kaifa Rd
Economic development Zone
Huangpu District
Guangzhou
China

Vertrieb in Deutschland



MIPRO Germany GmbH

Kochersteinsfelder Str. 73 74239 Hardthausen
Tel: 07139 59 59 00 Fax: 07139 59 59 018
www.mipro-germany.de info@mipro-germany.de